ÖSTERREICHISCHE

WASSER RETTUNG

Landesverband Kärnten

Jahresbericht 2018/19

DENTAL
ZAHNTECHNISCHES LABOR

Dein neues Lächeln, ein Stück Lebensqualität !

www.pcdental.at

Ihr freundliches Dentallabor in Landskron.

Ossiacher Straße 8 · A-9523 Landskron · Tel. 0 42 42/438 66

Für ein schönes Lächeln – ober und unter Wasser.

Unsere Leistungen:
Prophylaxe/Mundhygiene
Konservierende Zahnheilkunde
Parodontologie
Implantologie
Zahnregulierungen
Kinderzahnheilkunde
Bleaching
Prothetik
Chirurgie

Ossiacher Straße 75 a
9523 Villach-Landskron
tel. 04242 41 2 58
www.ihrstrahlen.at

ZAHNARZT
DR. ANDREAS
BRÜNNER

LAND KÄRNTEN

Liebe Mitglieder und Freunde der Österreichischen Wasserrettung!

Immer häufiger und in immer gewaltigeren Dimensionen machen uns dramatische Wetterereignisse oder Naturkatastrophen deutlich, wie wichtig und unverzichtbar Menschen sind, die ihr Leben in den Dienst der Gemeinschaft stellen. In Kärnten, dem Land der Seen, hat die Österreichische Wasserrettung einen ganz besonders großen und ungemein wichtigen Stellenwert - eine gemeinnützige Organisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen vor dem Ertrinkungstod zu retten.

Die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sehen sich immer schwieriger werdenden Situationen gegenüber und müssen sich Aufgaben stellen, bei denen sie oft selbst in Lebensgefahr geraten. Daher sind fachliche Kenntnisse auf den Gebieten der Technik, der Medizin und des Sports ebenso von großer Bedeutung wie eine professionelle adäquate Ausrüstung.

Und damit es erst gar nicht zu Unfällen kommt, ist die Prophylaxe längst ein unverzichtbarer Schwerpunkt. Durch Schulung und Information der Bevölkerung sollen so die Gefahren am Wasser minimiert werden.

Das beeindruckende Einsatzspektrum ergänzen Hochwassereinsätze, die Überwachung von Sportveranstaltungen, Reinigungsaktionen im Sinne des Umweltschutzes und ganz neu die Unterstützung der - von der Bevölkerung sehr geschätzten - freien Seezugänge in Kärnten. Alle 17 Standorte an verschiedenen Seen unseres Bundeslandes werden von der Österreichischen Wasserrettung mit Rettungsringen ausgestattet und sind mit einer Haftpflichtversicherung versehen.

Hinzuweisen ist auch auf die unermüdliche Nachwuchsarbeit und die professionelle Kooperation mit anderen Rettungsorganisationen, um im Notfall die Einsatzkette so kurz und effizient wie möglich zu halten.

Für ihren Idealismus, Einsatzwillen und ihr unermüdliches Engagement möchte ich den Kärntner Wasserretterinnen und Wasserrettern sowie ihren Förderern herzlich Danke sagen und meinen Stolz auf jedes einzelne Mitglied zum Ausdruck bringen.

Die vorliegende Jahresbroschüre soll nicht nur als umfassende Dokumentation aller Tätigkeiten des Landesverbandes Kärnten dienen, sondern auch allen Kärntnerinnen und Kärntnern die große Bedeutung der Österreichischen Wasserrettung näherbringen. Für ihre so verantwortungsvolle Tätigkeit wünsche ich ganz viel Herz und Energie, um auch in Zukunft alle Aufgaben und Herausforderungen in gewohnt eindrucksvoller Weise bewältigen zu können.

Herzlich Ihr

Dr. Peter Kaiser
Landeshauptmann

LAND KÄRNTEN

Über 137.000 Stunden im Einsatz für die Sicherheit der anderen...

Mehr als 1.200 aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Fast 2.000 Einsatzdienste. 137.181 Personenstunden. Hinter diesem Zahlen-„Werk" steht ein Idealismus, der seinesgleichen sucht. Ein Idealismus, der den zunehmenden Herausforderungen trotzt, weil hinter diesen Herausforderungen nicht zuletzt Menschenleben stehen: Vier Lebensrettungen, 104 Personenrettungen, 712 Erste-Hilfe-Leistungen – die Bilanz der ÖWR Kärnten ist ebenso beeindruckend wie erfolgreich.

Es ist dies eine Bilanz, die nicht „vom Himmel fällt" – vielmehr nur möglich wird, weil Menschen teils unter schwersten, ja, lebensbedrohlichen Bedingungen für die Allgemeinheit im Einsatz stehen. Und weil sie für diesen Einsatz bestens ausgebildet sind und sich mit konsequentem Training fit halten. Für dieses Engagement und für diese Unermüdlichkeit möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein von Herzen kommendes Danke aussprechen! Die Existenz und das Tun der ÖWR Kärnten sind heute so im Bewusstsein der Menschen verankert, dass man sie manchmal als Selbstverständlichkeit wahrnimmt. Und dabei mitunter vergisst, dass diese Selbstverständlichkeit gar nicht so selbstverständlich ist: Ohne die freiwillige Einsatzbereitschaft von Einzelpersonen wäre diese Dienstleistung denkunmöglich.

Rettungsschwimmer, Rettungstaucher, Lifesaver, Bootsführer, Wildwasserretter, Schwimmlehrer – die Anforderungen an sie werden nicht weniger. Im Gegenteil: Die Zeichen des Klimawandels mit Unwettereinbrüchen und Stürmen; die vielfältiger werdenden technischen Einsätze; der Übermut und die Selbstüberschätzung einzelner Wassersportler – die „nasse Gefahr" wird gefährlicher. Die ÖWR Kärnten schützt uns davor Jahr für Jahr…

Ich möchte dem ÖWR-Team Kärnten meinen Respekt und meine Anerkennung aussprechen und ich darf ihm alles Gute für die Zukunft wünschen!

Mit herzlichen Grüßen

LHStv.in Dr.in Beate Prettner

EBNERS Greißlerei
LENDORF
9811 Lendorf 56
Tel.: 04769/20351
ebners.greisslerei@gmx.at
ebners-greisslerei.at

Kärntner Landesfeuerwehrverband

Geschätzte Funktionäre und Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung, werte Leserinnen und Leser!

An den meisten Kärntner Seen findet man Einsatzstellen der Österreichischen Wasserrettung. Dadurch trägt diese Einsatzorganisation maßgeblich zur Sicherheit für die Kärntner Bevölkerung und darüber hinaus auch für die Urlauber bei.

Die Österreichische Wasserrettung, insbesondere der Landesverband Kärnten, ist somit eine wertvolle Säule im Gesamtgefüge der Einsatzorganisationen in unserem Bundesland. Das Einsatzgebiet erstreckt sich neben den Kärntner Seen auch über das gesamte Flusssystem, wodurch die Einsatzkräfte stark gefordert sind.

Wie auch bei uns in der Feuerwehr ist auch bei der Wasserrettung die Ausbildung eine elementare Säule innerhalb der Organisation. Letztendlich gewährleistet die Ausbildung in Verbindung mit der nötigen Ausrüstung den Einsatzerfolg und beugt Verletzungen der Helfer vor. Aber auch die Förderung des Nachwuchses sowie das Wirken im präventiven Bereich ist wesentlich, denn die jungen Mitglieder der Wasserrettung sind die Helfer von morgen.

Abgerundet werden die Gemeinsamkeiten beim Tätigwerden bei diversen Einsätzen und die Durchführung von Übungen sowie durch die gemeinsame Alarmierungsstelle, der Landesalarm- und Warnzentrale.

All diese Berührungspunkte und die breit gefächerten Aufgaben sind im vorliegenden Jahresbericht der Österreichischen Wasserrettung – Landesverband Kärnten – eindrucksvoll dokumentiert.

Es ist mir ein Bedürfnis, allen Mitgliedern und auch den Funktionären der Wasserrettung auf allen Ebenen zu diesen großartigen Leistungen zu gratulieren, nehme den Bericht mit Anerkennung zur Kenntnis und wünsche für die Zukunft alles Gute, vor allem aber unfallfreie Einsätze.

Ing. Rudolf Robin, LBD
Landesfeuerwehrkommandant

TUPPINGER
Spittal an der Drau
Industriestr. 13, Tel. 04762/3243
DACIA
KIA

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
KÄRNTEN

Liebe Mitglieder der Wasserrettung!

In meiner Funktion als Präsident der Roten Kreuzes in Kärnten und als Vizepräsident des Österreichischen Roten Kreuzes ist es mir eine Freude, mich auf diesem Wege für die stets gute und professionelle Zusammenarbeit mit der Wasserrettung in Kärnten bedanken zu können.

Der Kärntner Wasserrettung mit ihren unermüdlichen freiwilligen Mitgliedern gebührt besondere Anerkennung. Die vielen engagierten Menschen stellen die in Not geratenen Menschen in den Vordergrund und opfern für zahlreiche Übungen und Weiterbildungen ihre Freizeit, um im Notfall bestens gerüstet zu sein und Leben zu retten. Die ausübenden Mitglieder sind für mich Vorbilder bei der Übernahme von Verantwortung in unserer Gesellschaft und vermitteln dabei in hohem Maße soziale Werte. Denn der hohe Einsatzwille und die Begeisterung für eine Arbeit mit großem sozialen Hintergrund sind heute längst nicht mehr selbstverständlich.

Aber nicht nur die Zusammenarbeit innerhalb der Kärntner Wasserrettung, sondern auch den Zusammenhalt unter den einzelnen Einsatzorganisationen möchte ich besonders hervorheben. Bei vielen gemeinsamen Einsätzen zeigen wir immer wieder aufs Neue, dass bei uns in Kärnten die Kameradschaft unter den einzelnen Einsatzorganisationen wirklich gelebte Selbstverständlichkeit ist.

Ich darf allen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen meinen höchsten Respekt für ihre Arbeit ausdrücken. Als Präsident des Roten Kreuzes in Kärnten weiß ich, wie unschätzbar wichtig die Arbeit unserer vielen freiwilligen HelferInnen in Kärnten ist.

In diesem Sinne wünsche ich allen MitarbeiterInnen der Wasserrettung in Kärnten für das Jahr 2019 unfallfreie Einsätze, viel Motivation und Erfolg für kommende Aufgaben!

Herzlichst
Ihr

Dr. Peter Ambrozy
Präsident des RK Kärnten

MAG. MESCHNIG STEUERBERATER
Waschanger 24 | 9853 Gmünd | Tel. 04732/2826-0 | steuerberater@meschnig.com

Geschätzte Funktionäre und Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung, Landesverband Kärnten!

2018 war aus Sicht des Krisenmanagements ein herausforderndes Jahr. Gemeinsam haben wir die gestellten Aufgaben geschafft!

Das Jahr 2018 zeigte uns wieder einmal auf, dass ohne die hervorragende und beispiellose Zusammenarbeit aller Einsatz- und Blaulichtorganisationen die Bewältigung eines landesweiten Elementarereignisses nicht möglich ist. Die Österreichische Wasserrettung, Landesverband Kärnten, ist ein integraler Bestandteil des Katastrophenmanagements in Kärnten. Unzählige Einsätze, bei einer immer weiter steigenden Anzahl von Katastrophen, zeigen die Wichtigkeit der Wasserrettung auf.

Die Österreichische Wasserrettung zeichnet sich durch gebündelte Professionalität aus Erster Hilfe, Rettungsdienst und Katastrophenschutz und der hohen Fachkompetenz am, im und unter Wasser aus. Mein Respekt gilt den freiwilligen Helferinnen und Helfern, welche bereit sind, rund um die Uhr ihre Zeit für die Hilfe am Menschen einzusetzen, um so Leben zu retten. Die unzähligen Stunden für die Fort- und Weiterbildung, die Herstellung der Einsatzfähigkeit bzw. die Wartung von Gerät darf ebenfalls nicht außer Acht gelassen werden. In diesem Zusammenhang ist ihre Ehrenamtlichkeit bzw. ihr freiwilliger Dienst um das Wohl unserer Bevölkerung besonders hervorzuheben und gebührt besondere Wertschätzung!

Für die Teilnahme der Österreichischen Wasserrettung bei Veranstaltungen des Österreichischen Bundesheeres gilt mein besonderer Dank. Durch diese gemeinsamen Auftritte wird die Verbundenheit der Einsatz- und Blaulichtorganisationen mit dem Österreichischen Bundesheer in Kärnten zum Ausdruck gebracht. Die Bevölkerung soll sehen, dass gerade im Bereich des Krisenmanagements und der Krisenvorsorge ein enger Schulterschluss unter allen helfenden Organisationen besteht.
Als Militärkommandant von Kärnten möchte ich mich auf diesem Weg für die kameradschaftliche und professionelle Zusammenarbeit recht herzlich bedanken. Ich wünsche allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Österreichischen Wasserrettung, Landesverband Kärnten, ein erfolgreiches und unfallfreies 2019. Auch in Zukunft wird die Wasserrettung ein unverzichtbarer Bestandteil des Katastrophenmanagements in Kärnten sein.

Brigadier Walter Gitschthaler, MSD
Militärkommandant von Kärnten

technoholz
a: reitschulgasse 14; A-9500 villach
t: +43 (0) 4242/43869
e: office@technoholz.at
w: www.technoholz.at

Geschätzte FunktionärInnen und Mitglieder der Kärntner Wasserrettung!

Kärnten – ein Land der Seen, der Flüsse, der Berge und vieler anderer Anziehungspunkte. Sie sind für Einheimische beliebte Ausflugsziele und auch für Urlaubsgäste sehr begehrte Aufenthaltsorte.

Nicht zuletzt wird Kärnten aber deshalb geschätzt, weil hier Sicherheit einen großen Stellenwert hat, wo im Einsatzfalle eine toll funktionierende Rettungskette rasche Hilfe gewährt und das, weil alle Rettungs- und Hilfsorganisationen an einem Strang ziehen.

Besondere Bedeutung kommt hier den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern zu, die in allen Organisationen mit den Hauptamtlichen unverzichtbare und hilfreiche Arbeit leisten. Die Österreichische Wasserrettung hat auch im vergangenen Jahr auf den Kärntner Gewässern wertvolle Arbeit geleistet und ist somit ein starkes Glied unserer Rettungskette.

Neben vieler anderer Veranstaltungen mit dem Kärntner Zivilschutzverband und anderen Institutionen hat die Kärntner Wasserrettung in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich an mehreren Kärntner Seen die „Jugend-Wasser-Sicherheitstage" veranstaltet, wo tausenden Schülerinnen und Schülern zu Ferienbeginn Tipps und Ratschläge zur Vermeidung von Badeunfällen vermitteln wurden.

Ich bin mir sicher, dieses engagierte Vorgehen wird zum Wohle und zum Schutz der Bevölkerung im kommenden Jahr seine Fortsetzung finden. Ich wünsche der Wasserrettung bei den zahlreichen Übungen und Einsätzen ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr und bedanke mich für die gute Zusammenarbeit!

Rudolf Schober
Präsident des Kärntner Zivilschutzverbandes

.LPD
LANDESPOLIZEIDIREKTION KÄRNTEN

Sehr geehrte Damen und Herren!

Erneut ging ein Jahr zu Ende und damit legt der Landesverband Kärnten der Österreichischen Wasserrettung seine schon traditionelle Jahresbroschüre auf. Diese enthält eine eindrucksvolle Leistungsbilanz. Aber lässt sich das große ehrenamtliche Engagement der vielen Mitglieder, welches hinter diesen Leistungen steht und diese überhaupt erst ermöglicht, in Zahlen angemessen darstellen? Was bedeutet es, wenn wir von mehr als 137.000 Einsatzstunden sprechen und davon, dass über 100 Personen gerettet wurden? Schließlich steht hinter jeder geleisteten Einsatzstunde und hinter jeder Rettungsaktion eine Geschichte. Jemand, welcher sich aus reinem Idealismus der guten Sache widmet ohne dafür den großen Applaus im Rampenlicht zu erwarten.

Wenn wir beispielsweise davon sprechen, dass die Einsatzkräfte der Wasserrettung über 80 Mal bei Gewitter und Sturm ausrückten, so bedeutet dies zugleich, dass diese sich über 80 Mal selbst in Gefahr begaben, um Hilfe zu leisten. Und genau für diesen, nicht selbstverständlichen selbstlosen Einsatz abseits des Rampenlichtes möchte ich mich bei allen Verantwortungsträgern und den vielen freiwilligen Mitgliedern des Landesverbandes Kärnten herzlichst bedanken.

Ich bin auch davon überzeugt, dass die gute Zusammenarbeit, welche wir als Exekutive seit Jahren mit dem Landesverband Kärnten der Österreichischen Wasserrettung pflegen, auch 2019 seine Fortsetzung finden wird. Dem neuen Landesleiter, Bruno Rassinger, der ein gelernter Exekutivbeamter ist, wünsche ich viel Erfolg in seiner neuen Funktion.

Als Landespolizeidirektor-Stellvertreter liegt mir liegt Sicherheit der Kärntnerinnen und Kärntner in allen Bereichen sehr am Herzen. Doch diese Sicherheit kann nicht immer nur von der Polizei alleine geleistet werden. Deshalb ist es für mich beruhigend zu wissen, dass die vielen Gewässer in unserem Bundesland nicht zuletzt dank des unermüdlichen Einsatzes der Wasserrettung auch im Jahr 2019 ein sicherer Hort der Erholung bleiben werden.

Herzlichst, Ihr

Generalmajor Wolfgang Rauchegger, B.A.
Landespolizeidirektor Stellvertreter

Ihr ŠKODA-Partner in Oberkärnten
SELLNER
9811 Lendorf, Freßnitz 1
Tel. 04762/2852
www.sellner.at

Vorwort

Liebe Mitglieder der Kärntner Wasserrettung, geschätzte Freunde und Förderer, liebe Kärntnerinnen und Kärntner!

Das Jahr 2018 war wiederum ein Jahr voller Aktivitäten in der Österreichischen Wasserrettung in Kärnten. Nach der erfolgreichen Arbeit von Landesleiter Heinz Kernjak hat es im Herbst einen Wechsel an der Spitze gegeben und Bruno Rassinger wurde zum neuen Landesleiter gewählt.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei Heinz Kernjak für seine engagierte Arbeit über all die Jahre sehr herzlich bedanken. Mit ihm ist es gelungen, alle Anforderungen einer effizienten und stets einsatzfähigen Rettungsorganisation, mit modernsten und zeitgemäßen Rettungsmitteln und -geräten umfassend zu gewährleisten. So wurden unsere Einsatzstellen aufgerüstet, teilweise neugebaut und entsprechend adaptiert, sodass die Arbeitsbedingungen bestmöglich für unsere freiwilligen Wasserretterinnen und -retter vorhanden sind. Beinahe alle ÖWR-Einsatzboote und Einsatzfahrzeuge wurden in diesen Jahren erneuert und erleichtern damit die Arbeit und bieten wesentlich mehr Effizienz im Überwachungsbetrieb und bei den erforderlichen Ernstfällen im Einsatz. Auch wurde ein Katastrophheneinsatzzug der ÖWR aufgebaut, mit dem die Kärntner Wasserretter auch schon bei internationalen Einsätzen sehr wirksam helfen konnten.

Bruno Rassinger wünsche ich als neuen Landesleiter der Österreichischen Wasserrettung im Landesverband Kärnten viel Erfolg und eine gute Hand bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben, die in unserer Rettungsorganisation zu erledigen sind und das auch im Zusammenwirken mit allen gewählten Landesverantwortlichen in den verschiedenen Spezialbereichen und allen 24 Einsatzstellen in unserem Bundesland Kärnten. Als Präsident der Wasserrettung werde ich mich auch so wie bisher, gerne und unterstützend, für eine erfolgreiche Zukunft einbringen.

Im guten Zusammenwirken mit allen anderen Einsatz- und Rettungsorganisationen konnten wir wieder eine sehr große Zahl an Einsätzen erfolgreich bewältigen. Rund 1.200 aktive, ehrenamtlich freiwillige Einsatzkräfte sorgen für die umfassende Überwachungstätigkeit und Rettungseinsätze an unseren Seen und Fließgewässern und sind rund um die Uhr einsatzbereit.

Danke und große Anerkennung an unsere Wasserretterinnen und Wasserretter für ihren aktiven Beitrag zur umfassenden Sicherheit in Kärnten und das alles freiwillig und ehrenamtlich! Für das Jahr 2019 wünsche ich Ihnen alles Gute, Gesundheit, Motivation und Freude bei Ihrem Engagement im Dienst an und in unseren schönen Kärntner Seen und Gewässern.

Mit den allerbesten Wünschen und lieben Grüßen,
Ihr

Ing. Reinhart Rohr
Erster Landtagspräsident
Präsident der ÖWR Kärnten

Liebe Mitglieder, Freunde, Funktionäre und Unterstützer der Österreichischen Wasserrettung!

Kärnten ist bekanntlich das Land der Berge und Seen und deren Strahlkraft geht weit über unsere Landesgrenzen hinaus. Unzählige Einheimische und Gäste gleichermaßen genießen die vielfältigen Erholungsmöglichkeiten, Sport- und Badeangebote an unseren heimischen Gewässern – eingebettet in die schöne Kärntner Landschaft. Hinlänglich bekannt ist auch, dass der Großteil der Kärntner Seen Trinkwasserqualität aufweist – eine Tatsache die in vielen Teilen der Welt undenkbar ist und umso mehr werden wir darum beneidet. Doch welchen Wert hätte die Schönheit und Sauberkeit unserer Badeseen ohne das begleitende Gefühl der Sicherheit, welches einen wesentlichen Anteil an unserer Lebensqualität hat. Die Österreichische Wasserrettung mit ihrer Vielzahl an ehrenamtlichen Mitgliedern sorgt für dieses Sicherheitsgefühl an unseren Badegewässern. Für die Badenden, die Erholungssuchenden und die Wassersportler ist das heutzutage beinahe zur Selbstverständlichkeit geworden und oftmals wird die notwendige Sicherheit sogar erwartet.

Als Vizepräsident der Österreichischen Wasserrettung und gleichzeitig als Bürgermeister einer Tourismusgemeinde - der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See - möchte ich mich für die große Hilfsbereitschaft und somit für die Gewährleistung bzw. die Garantie der Sicherheit an unseren Gewässern ganz herzlich bei allen freiwilligen Mitgliedern bedanken. Die ÖWR sorgt mit ihren bestens ausgebildeten Rettungsschwimmern, Rettungstauchern und Bootsführern für eine perfekt funktionierende Rettungskette und dafür, dass im Falle des Falles rasch die benötigte Hilfe vor Ort ist.

Um Badeunfällen vorzubeugen, aber auch um potenziellen „Nachwuchs" heranzubilden, bietet die Wasserrettung aber auch zahlreiche Schwimmkurse an. Deshalb möchte ich meinen herzlichen Dank auch den vielen jungen Frauen und Männern widmen, die nicht nur sich selbst regelmäßig weiterbilden, sondern auch viele ehrenamtliche Stunden für eine wirklich vorbildliche Jugendarbeit leisten.

Ich wünsche der Österreichischen Wasserrettung, dass diese unverzichtbare, solidarische Einstellung möglichst viele Nachwuchsmitglieder dazu animiert, Verantwortung für die Allgemeinheit zu übernehmen und wünsche den Wasserrettern alles Gute und eine möglichst unfallarme Badesaison 2019.

Christian Poglitsch
Bürgermeister der Marktgemeinde
Finkenstein am Faaker See
Vizepräsident der ÖWR Kärnten

LAND KÄRNTEN

© Gernot Gleiss / Martin Steinthaler - KW

Professionell und engagiert sorgen die Mitglieder der Wasserrettung seit über sechs Jahrzehnten für Schutz auf unseren Seen und Flüssen. Für diesen vorbildlichen Einsatz für Kärnten und seine Menschen gebührt Ihnen ein herzliches „Dankeschön"!

Wir wünschen Ihnen auch weiterhin alles Gute und vor allem unfallfreie Einsätze.

LH Dr. Peter Kaiser - LHStv.in Dr. Beate Prettner - LHStv. in Dr. Gaby Schaunig
LR Ing. Daniel Fellner - LRin Mag.a Sara Schaar - LR Martin Gruber - LR Mag. Ulrich Zafoschnig

Entgeltliche Einschaltung

www.ktn.gv.at

Liebe Kameraden und Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung, Landesverband Kärnten! Geschätzte Leser!

Im Jahr 2018 hat es im Landesverband der ÖWR Kärnten sowie in allen Einsatzstellen gemäß unserer Statuen Neuwahlen gegeben. Im Zuge der Neuwahlen im Landesverband wurde ich im Herbst 2018 zum neuen Landesleiter gewählt und möchte mich für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken. Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen und mich kurz vorstellen:

Ich wurde 1970 in Villach geboren und bin in der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental aufgewachsen. Nach meiner Schulausbildung und meinem Lehrabschluss zum Elektrotechniker versah ich meinen Präsenzdienst bei den Villacher Pionieren als Kraftfahrer. Während meines Präsenzdienstes beim Bundesheer bewarb ich mich bei der Exekutive und wurde 1991 zum Gendarmerie-Grundkurs in Krumpendorf einberufen. Ab 1993 versah ich meinen Dienst bis 2004 auf dem Gendarmerieposten in Faak am See und danach bis heute auf der Polizeiinspektion St. Jakob/Ros. Im Zuge meiner exekutivdienstlichen Tätigkeit hatte ich immer wieder sehr guten und freundschaftlichen Kontakt zur ÖWR-Einsatzstelle Faak und so habe ich mich Anfang 2000 entschlossen der Wasserrettung Kärnten beizutreten und somit auch einen Teil meiner Freizeit für das Allgemeinwohl zur Verfügung zu stellen. Anfänglich übte ich die Tätigkeit als Kassier und dann später die des Einsatzstellenleiters am Faaker See aus. Ab dem Jahr 2015 engagierte ich mich auch im Landesvorstand und war dort als Landeseinsatzleiter tätig.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich aber auch bei meinem Vorgänger, Heinz Kernjak, für sein Engagement rund um die ÖWR Kärnten recht herzlich bedanken. Mit ihm ist es gelungen sehr viele Vorhaben und Projekte umzusetzen. Alles Gute auf dem weiteren Lebensweg!

Besonderer Dank gebührt vor allem allen ÖWR-Funktionären und den aktiven Mitgliedern, die im abgelaufenen Jahr umfassende Leistungen im Namen der Wasserrettung erbracht haben. Ich möchte mich aber auch bei allen Partnern und Einsatz-/Blaulichtorganisationen recht herzlich für die bisherige, gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit bedanken. Dieses vorbildliche Zusammenwirken unter allen Organisationen wollen wir auch in den nächsten Jahren leben und vor allem noch weiter vertiefen.

Bruno Rassinger, Landesleiter

Elektro Lauritsch
Installation • Reparatur • Service • Notdienst
Martin Lauritsch
Fischerweg 18a
A - 9523 Villach-Landskron
Tel. & Fax 0 42 42 / 45 540
Mobil 0664 / 530 94 90

„Wer sich nicht einsetzt,
hat kaum das Recht,
das Misslingen des Einsatzes
anderer zu kritisieren."

Alfred Grosser, Publizist

Für den Ernstfall ausbilden

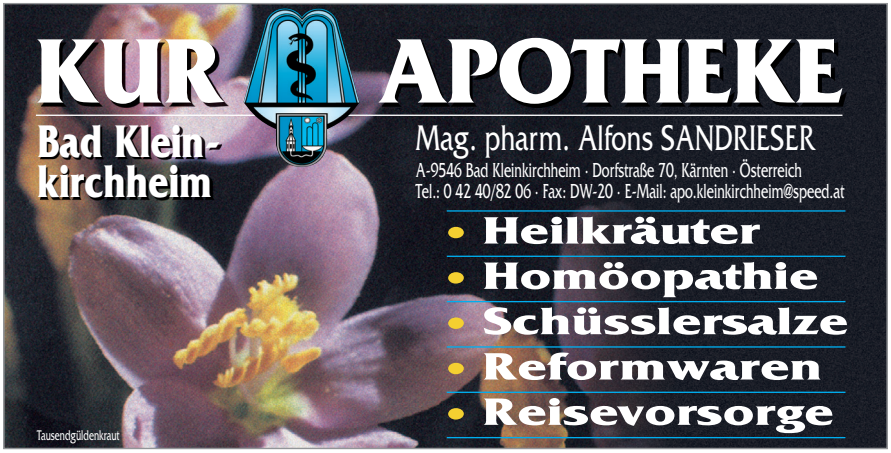
Rettungsschwimmer, Einsatztaucher, Fließ- und Wildwasserretter, Bootsführer, Mannschaften für Gerät, Transport und Versorgung. Die Einsatz- und Ausbildungsvarianten bei der ÖWR sind vielfältig und dienen doch eigentlich einem einzigen Hauptzweck: Bereitsein für den Einsatzfall.

Daher wird auf Aus- und Weiterbildung unserer Einsatzkräfte großes Augenmerk gelegt. Unzählige Stunden werden dafür jährlich aufgewendet. Gezeigt wurde das Können der ÖWR Einsatzkräfte im Jahr 2018 z.B. bei einer großen Übung im September im Raum Marwiesen und Weißensee. Gefordert wurden dieses Mal die Rettungsschwimmer der Kärntner Wasserrettung. Unterschiedliche Unfallszenarien wurden durchgespielt und das Einsatzpersonal mit Unterstützung des Österreichischen Bundesheeres vom Bereitstellungsraum am Truppenübungsplatz Marwiesen in das Einsatzgebiet zum Weissensee geflogen. Des Weiteren bildet die Koordination mit anderen Einsatz-/Blaulichtorganisationen bei solchen Großübungen immer einen Schwerpunkt.

Damit wir auch in Zukunft für die Allgemeinheit bereitstehen und die immer vielfältiger werdenden Herausforderungen annehmen können, bilden wir auch 2019 wieder zahlreiche junge Einsatzkräfte aus, die bei einer kommissionellen Abschlussprüfung ihr Wissen und Können unter Beweis stellen müssen. Damit sind wir bereit für den nächsten Einsatz, regional, landesweit, bundesweit und international. ●

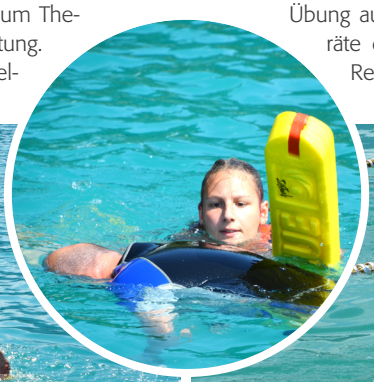
Helmut Buchbauer, Landeseinsatzleiter

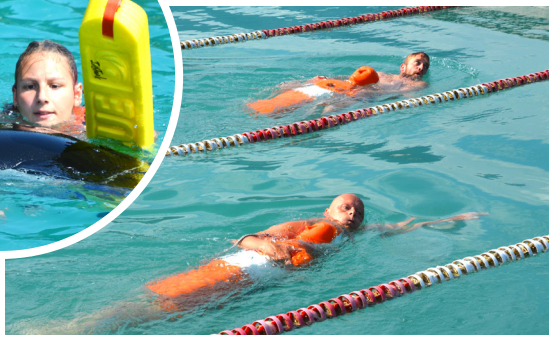
Im Oktober trat dann der Ernstfall ein: Ein mächtiges Italientief mit stärksten Regenfällen löste in Kärnten entlang der Gail und Drau Zivilschutzalarme aus. Das Land Kärnten alarmierte auch den ÖWR-Landesverband Kärnten. Einsatzkräfte wurden in Bereitschaft versetzt, später gingen sie in Oberkärnten (Raum Spittal), an der Gail und auch in Lavamünd in den Einsatz. Es zeigte sich in diesen Situationen wie sehr sich das zeitaufwendige Üben mit Mensch und Material bezahlt macht.



Abschlussseminar Einsatzkraft

Am 18. August 2018 fand das jährliche Abschlussseminar für angehende Einsatzkräfte der Kärntner Wasserrettung im Bundessport- und Freizeitzentrum Faak am See statt. 35 Rettungsschwimmer verschiedener Einsatzstellen des ÖWR-Landesverbandes nahmen an diesem Seminar- und Prüfungstag teil. Der Tag begann mit einem Vortrag des Landesleiters und Landeseinsatzleiters zum Thema Einsatzdienst in der Wasserrettung. Anschließend mussten die einzelnen Gruppen die jeweiligen Prüfungsstationen der Referate Schwimmen/Rettungsschwimmen, Tauchen, Nautik, Funk und Erste-Hilfe absolvieren. Zu den Prüfungsmodulen, die von den Referenten der Landesleitung betreut wurden, zählten u.a. Knotenkunde, Funkwesen, Such- und Bergemethoden, lebensrettende Sofortmaßnahmen, eine kombinierte Übung auf Zeit, Kenntnis der Rettungsgeräte der ÖWR und eine kombinierte Rettungsübung.





MARKTGEMEINDE PATERNION
Hauptstraße 83 / 9711 Paternion
T: 04245 / 2888 M: paternion@ktn.gde.at
F: 04245 / 2888 – 40 www.paternion.gv.at

Die Landesleitung gratuliert den neuen, zertifizierten Einsatzkräften recht herzlich und wünscht alles Gute für zukünftige Einsätze!

NORD-SÜD TREUHAND

Wirtschaftstreuhänder und Steuerberater GmbH

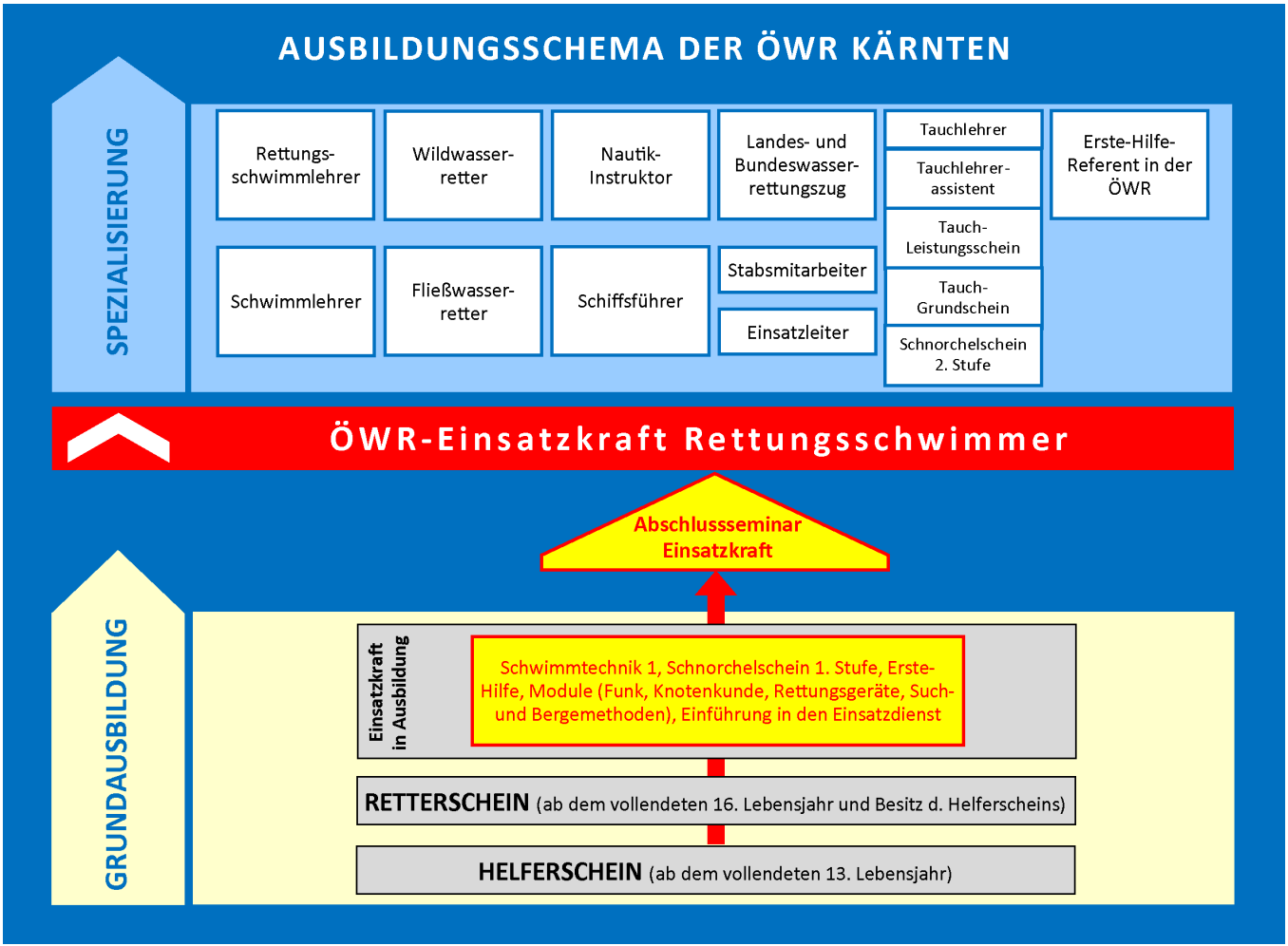
9500 Villach, Hausergasse 27, Tel. 04242/26210, Fax 04242/26210-28
Email: office@nordsued.net, Homepage: www.nordsued.net

- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- Wirtschaftsrecht
- Buchhaltung
- Bilanzierung
- Personalverrechnung

Wir BERATEN richtungsweisend

Einsatzkraftausbildung

Seit ein paar Jahren wird die Einsatzkraftausbildung in der vorliegenden Form durchgeführt. Diese beginnt mit der Grundausbildung in den ÖWR-Einsatzstellen. Am Anfang müssen der Helfer- und Retterschein gem. Vorgaben der Österr. Rettungsschwimmabzeichen absolviert werden. Als sog. „Einsatzkraft in Ausbildung" sind danach das Modul Schwimmtechnik 1 und Schnorchelschein 1 sowie die Erste-Hilfe- und Einsatzmodule zu besuchen. Mit positiver Absolvierung des Abschlussseminars Einsatzkraft erlangen die Anwärter dann den Status „ÖWR-Einsatzkraft Rettungsschwimmer". Mit dieser Qualifikation wird man offiziell in den Einsatzdienst der Wasserrettung aufgenommen und man ist des Weiteren berechtigt, an Spezialausbildungen der ÖWR teilzunehmen. Dieses Ausbildungsmodell hat sich in mehreren Ebenen bestens bewährt. Zum einen wird den Einsatzkräften nach dem Rettungsschwimmkurs ein erweitertes Wissen in allen Fachbereichen der Wasserrettung vermittelt und zum anderen wird mit dem landesweiten Abschlussseminar ein einheitliches Ausbildungsniveau garantiert. Auch bei weiteren Ausbildungen (Spezialisierung) profitieren die Einsatzkräfte vom bereits Erlernten.


AUSBILDUNGSSCHEMA DER ÖWR KÄRNTEN
SPEZIALISIERUNG
Rettungs-schwimmlehrer
Wildwasser-retter
Nautik-Instruktor
Landes- und Bundeswasser-rettungszug
Tauchlehrer
Tauchlehrer-assistent
Tauch-Leistungsschein
Tauch-Grundschein
Schnorchelschein 2. Stufe
Erste-Hilfe-Referent in der ÖWR
Schwimmlehrer
Fließwasser-retter
Schiffsführer
Stabsmitarbeiter
Einsatzleiter
ÖWR-Einsatzkraft Rettungsschwimmer
Abschlussseminar Einsatzkraft
GRUNDAUSBILDUNG
Einsatzkraft in Ausbildung
Schwimmtechnik 1, Schnorchelschein 1. Stufe, Erste-Hilfe, Module (Funk, Knotenkunde, Rettungsgeräte, Such- und Bergemethoden), Einführung in den Einsatzdienst
RETTERSCHEIN (ab dem vollendeten 16. Lebensjahr und Besitz d. Helferscheins)
HELFERSCHEIN (ab dem vollendeten 13. Lebensjahr)

Die Tätigkeit der ÖWR wurde im Jahr 2018 stark von der Rettungsschwimmausbildung geprägt.

Auf allen Ebenen konnten erneut Schwimmer zu Rettungsschwimmern und weiter zu Schwimm- oder Rettungsschwimmlehrern ausgebildet werden – es ist somit möglich, eine äußerst positive Bilanz über die vergangene Saison zu ziehen.

Die Rettungsschwimmkurse der ÖWR erfüllen einen mehrfachen Zweck: Einerseits dienen sie der Breitenausbildung, teils werden sie auch als Voraussetzungen für andere Ausbildungen benötigt (z.B. für die Bademeisterausbildung oder das Sportstudium). Andererseits spielen die Kurse aber auch intern eine zentrale Rolle, da sie Teil der Basisausbildung für zukünftige Einsatzkräfte (Einsatzkraft-Ausbildung) sind.

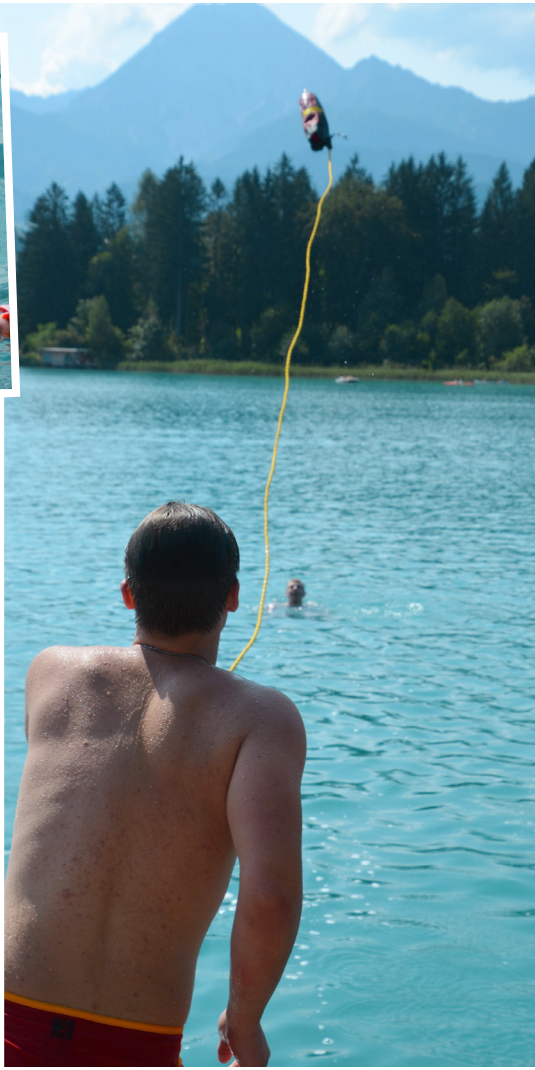


Foto © Helge Bauer

In den 24 Einsatzstellen der ÖWR in Kärnten wurden insgesamt 208 Helfer und 78 Retter ausgebildet – es konnte somit ein deutliches Plus im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden. Als Vorstufe zur Rettungsschwimmausbildung konnten zusätzlich 66 Juniorretter-Scheine vergeben werden – bei dieser Ausbildung werden Kinder in die Materie des Rettungsschwimmens eingeführt, um so auch Interesse an einer zukünftigen Mitarbeit in der Wasserrettung zu wecken. Als „Königsklasse" des Rettungsschwimmens gilt der Lifesaver, der 2018 von 4 Teilnehmern erworben werden konnte.

Über die Stärkung der Breiten- und Basisausbildung hinaus ist aber auch die Aus- und Weiterbildung der Schwimm- und Rettungsschwimmlehrer ein zentrales Anliegen im Referat Schwimmen/Rettungsschwimmen. Dazu wurde das Modul Anfängerschwimmen, das zukünftige Schwimmlehrer theoretisch und praktisch in die Methodik und Didaktik bei Anfängerschwimmkursen einführt, grundlegend überarbeitet und mit einem kompetenten Ausbilder-Team an zwei Terminen vorgetragen.

Nach Absolvierung aller Vorbereitungskurse konnten schließlich 10 Teilnehmer Ende Juni zur Schwimmlehrerprüfung, die durch eine Prüfungskommission des Landesverbandes abgenommen wurde, antreten. Alle Kandidaten überzeugten durch ihre Leistungen und bekamen somit für die nächsten 3 Jahre die Berechtigung, Schwimmkurse und Prüfungen für die Schwimmscheine abzunehmen.

Besonders zu erwähnen sind zuletzt noch die Leistungen, die von den Teilnehmern beim Lehrscheinkurs 2018, der von der ÖWR-Bundesleitung abgehalten wurde, erbracht wurden: Wie schon im Jahr 2016 war der Landesverband Kärnten mit 6 Teilnehmern und 4 Ausbildern am intensiven, einwöchigen Kurs vertreten. Schlussendlich bestanden alle Kärntner Kandidaten und erreichten damit die höchste Prüfungsstufe (Rettungsschwimmlehrer) im Ausbildungsbereich der ÖWR.

Somit hat sich schlussendlich das große Engagement der Ausbilder und Kurshelfer in der ÖWR in Kärnten bezahlt gemacht und eine beachtliche Statistik ermöglicht. Die Wasserrettung Kärnten kommt dadurch einem zentralen Vereinszweck, nämlich der Prävention von Ertrinkungsunfällen durch Aus- und Weiterbildung der Bevölkerung, sowie der eigenen Einsatzkräfte, nach. Vielen Dank an alle Ausbilder und Kurshelfer!

DI Stefan Schrunner
Landesreferent für Schwimmen & Rettungsschwimmen

Leistungsschau

Immer wieder veranstaltet das Österr. Bundesheer die ein oder andere Leistungsschau. Anlässlich des Nationalfeiertags 2017 war auch die ÖWR Kärnten eingeladen und am Rennbahngelände in St. Veit an der Glan neben den anderen Kärntner Rettungs- und Blaulichtorganisationen vertreten. In einem speziellen Wassercontainer konnten die Besucher die Taucher in Aktion bestaunen.

Eistauchseminar

Gleich im Februar 2018 begann man das neue Jahr mit einer Fortbildung zum Thema Eistauchen. Sieben ÖWR-Einsatzstellen des Landesverbandes waren durch 19 Einsatztaucher vertreten, die am zweitägigen Eistauchseminar am Aichwaldsee bzw. im Bundessport- und Freizeitzentrum teilnahmen. Neben dem Tauchen unter der Eisdecke stand auch das fachgerechte Schneiden und Absichern der Einstiegslöcher, die Leinensicherung und -signale für die Taucher und Materialkunde am Seminarprogramm.

Fahrzeugbergung

Nachdem am 3. Mai ein Fahrzeug samt Viehanhänger bei Edling in die Drau stürzte waren Wasserrettung, Feuerwehr und Bundesheer zwei Tage lang im Einsatz. Dieser wurde behördlich durch die BH Völkermarkt geleitet und es fand eine gute, organisationsübergreifende Zusammenarbeit mit allen Beteiligten statt. Aufgabe der ÖWR war unter anderen die Absicherung der Einsatzkräfte und eingesetzten Taucher sowie die Unterstützung unter Wasser bei der Bergung. Gemeinsam konnte das Kraftfahrzeug schlussendlich aus der Drau geborgen werden.

Schnorchelschein

Im Juli und August wurden wieder einige Rettungsschwimmer im ABC-Bereich, diese sind mit Schnorchel, Tauchermaske und Flossen ausgerüstet, ausgebildet. Im August fand die Prüfung zum Schnorchelschein II statt. Die ABC-Schwimmer, quasi Taucher ohne Gerät (Tauchflasche & Co.), stellen eine wichtige Säule im Einsatzwesen der Wasserrettung dar. Bei der Suche nach vermutlich ertrunkenen Personen sind sie rasch einsatzbereit und können wesentliche Teile koordiniert absuchen.

Im Einsatz für die Umwelt

Zwischen 22. und 29. September haben die Österreichischen Bundesforste (ÖBf) die Woche der Seereinigung bundesweit ausgerufen. Zahlreiche Seen wurden dabei von Unrat befreit, so u.a. auch der Wörthersee und Ossiacher See. Zahlreiche Rettungsschwimmer und Einsatztaucher der Wasserrettung waren bei dieser Umweltaktion im Einsatz und konnten einiges an Unrat bergen. Neben der Umweltbelastung stellen achtlos in den See geworfene Gegenstände auch Gefahren für Badende dar.

Elektro KUGLER
Seeblickstraße 147
9580 Drobollach
Tel. 0676 / 475 66 11
www.elektro-kugler.at
e-mail: elektro-kugler@aon.at

Die Erste Hilfe ist einer der Grundpfeiler jeder Rettungsorganisation.

Somit gab es auch 2018 wieder viele Aus- und Fortbildungstermine für unsere zahlreichen Sanitätsbeauftragten in den einzelnen ÖWR-Regionen und Einsatzstellen. Zu Beginn der Badesaison steht die jährliche Auffrischung der „Lebensrettenden Sofortmaßnahmen" und die spezielle Erste Hilfe im Bereich Wasserrettung am Plan. Die leitliniengerechte Erstversorgung nach internationalen Standards hat dabei höchste Priorität.

Da unsere Rettungsschwimmer vor allem im Sommer aber auch immer öfter in den anderen Jahreszeiten sehr oft als Ersthelfer vor Ort sind, hat die Wasserrettung mit ihren Mitgliedern einen enorm wichtigen Stellenwert in der Rettungskette. Für die Verunfallten geht es dabei nicht selten um Leben und Tod. So konnten auch 2018 wieder einige Rettungsschwimmer zu Lebensrettern werden. Auch die tausenden in der Sommersaison nahezu täglich stattfindenden Versorgungen, die von kleineren Verletzungen bzw. Hilfestellungen bis zu schwerwiegenden Fällen reichen, möchte ich hier lobenswert erwähnen.

Wir versuchen stets unsere Erste-Hilfe-Kurse auf hohem Niveau zu halten und ständig zu verbessern. Deshalb werden unsere Schulungen in kleinen Gruppen mit sehr viel Praxisrelevanz durchgeführt. Die Kooperationen mit den befreundeten Rettungsorganisationen wurden auch 2018 weiter vertieft. Gemeinsame Übungen, Einsätze und Veranstaltungen ergänzen die Arbeit vor und nach der Hauptsaison im und am Wasser.

Das Referat Medizin bedankt sich für die unermüdliche Tätigkeit in der vergangenen Saison und wünscht allen weiterhin Gesundheit, Kraft, Einsatzwillen und Erfolg in Freizeit und Beruf.

Dr. Stefan Kogler
Landesreferent für Medizin / LV-Arzt

Der Wasserrettungssport in Kärnten konnte 2018 an die Erfolge des vergangenen Jahres fast anschließen.

Die Schüler- und Jugendmeisterschaften wurden im Rahmen des ÖWR-Jugendlagers am Hafnersee ausgetragen. Mit 73 jungen Wasserrettern, die sich dem Wettkampf stellten, war das Teilnehmerfeld sehr groß.

Die 54. Bundesmeisterschaften der ÖWR, die vom 6. bis 7. Juli in Wiener Neustadt stattfanden, endeten sehr erfolgreich für die Kärntner Mannschaft unter der Leitung von Mag. Mario Moritz. Erfolgreichste Sportlerin aus Kärntener Sicht war Anna Moizi mit drei Siegen und Nina Schantl mit einem Sieg und einem 2. Platz. Daraus resultierte für sie die Nominierung in die Nationalmannschaft. Bei den Herren errang Thomas Sablattnig Bronze im Surfrace Bordrace. In der Junior-Klasse schwamm Mathias Anderwald ebenfalls auf den dritten Platz. Die Kärntner Damenmannschaft mit Nina Schantl, Anna Moizi, Elena Tragler und Lea Schurz belegte in der ÖWR-Gesamtwertung den 2. Platz. Sie mussten sich von der Nationalmannschaft geschlagen geben. Die Herrenmannschaft bestehend aus Thomas Sablattnig, Dominik Siegl, Christian Pichler und Mario Moritz errangen in allen Teambewerben den 4. Platz.

Mit den sehr guten Erfolgen und Erfahrungen hoffen wir auch bei den kommenden 55. Bundesmeisterschaften an den Start gehen zu können. ●

Mag. Mario Moritz
Landesreferent für
Wasserrettungssport

Rückblick auf das Jugendcamp 2018

Die letzte Lagerwoche war auch wieder ein voller Erfolg. Seit Jahrzehnten veranstaltet die ÖWR Kärnten im Sommer das einwöchige Zeltlager für Kinder und Jugendliche. Im Jahr 2018 nahmen rund 100 junge Mitglieder an dieser Veranstaltung teil, die von 30 Ausbildern und Helfern rund um die Uhr betreut wurden. Neben diversen Programmpunkten im Laufe der Woche konnten die Kinder und Jugendlichen auch Schwimmausbildungen sowie Prüfungen vom Freischwimmer bis zum Helferschein absolvieren. Mit dieser Veranstaltung leistet die Wasserrettung auch einen bedeutenden Beitrag zur Prävention im Bereich „sicheres Schwimmen". In der heutigen Zeit ist es auch von großer Bedeutung, diese Woche im Zelt abseits von Handy, Laptop & Co. zu verbringen, was dem ein oder anderen auch nicht so leicht fiel.

Eine Besonderheit ist wohl jedem Camp-Teilnehmer in Erinnerung geblieben – das teils schlechte Wetter. Aufgrund der mitunter heftigen Unwetter musste das Jugendlager vier Mal temporär evakuiert werden. Alles wurde bereits im Vorfeld durchgespielt und geübt, sodass der Ablauf im Ernstfall perfekt funktionierte. Die Verantwortlichen waren stets mit der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) verbunden und konnten so rasch reagieren. Dennoch verlief die Lagerwoche zur aller Zufriedenheit. Alle blicken auf eine schöne Zeit am Hafnersee zurück und die teilnehmenden jungen Mitglieder konnten auch einige neue Freundschaften gründen.

Im Namen der Landesleitung möchten wir auch hier die Möglichkeit nutzen und dem gesamten Organisationsteam rund um Michael Auer für diese wertvolle Jugendarbeit zu danken!

Nautik-Saison 2018

Zwei neue Mehrzweckeinsatzboote des Modells Faster 635 der Werft Nordland Hansa konnten im Jahr 2018 in den Dienst gestellt werden. Da die bisherigen Einsatzboote der ÖWR-Einsatzstellen Pörtschach und Faak am See ein entsprechendes Alter erreichten und die Wartung immer zeit- und kostenintensiver wurde, entschied man sich für diesen notwendigen Austausch. Die Aluminiumboote sind mit einer elektrischen Bugklappe ausgestattet, die die Bergung von Personen und Gegenständen einfacher ermöglicht. Des Weiteren verfügen die beiden Boote über einen gut geschützten Führerstand, entsprechende Beleuchtungs- und Signaleinrichtungen sowie einen 150 PS Außenbord-Motor – insgesamt eine gute Ausstattung, die sich vor allem auch bei den teils heftigen Sturmeinsätzen bewährt.

Nach dem Schiffsführerkurs im Juni sowie umfangreicher vorangegangener Ausbildung durch die Nautik-Referenten der ÖWR-Einsatzstellen folgte am 30. Juni 2018 ein besonderer Tag. 32 Einsatzkräfte der ÖWR Kärnten konnten zur behördlichen Schiffsführerprüfung am Wörthersee antreten. Die Kommission der Schifffahrtsbehörde des Landes Kärnten überprüfte zuerst die theoretischen Kenntnisse der Anwärter in den Bereichen Schifffahrtsrecht und -technik. Im Rahmen der Praxisprüfung mussten die zukünftigen Schiffsführer (SF) dann ihre Fähigkeiten bei den einzelnen nautischen Manövern und in der Knotenkunde unter Beweis stellen. Schlussendlich konnten nach erfolgter Prüfung allen Teilnehmern das begehrte Schiffsführer-Abzeichen übergeben werden. Mit dem „Schiffsführerpatent 10m Seen und Flüsse" sind diese nun berechtigt, Motorboote bis zu 10 Metern Länge auf stehenden und fließenden Gewässern, mit Ausnahme von Wasserstraßen, zu führen. Im Rahmen des nautischen Dienstes in der Wasserrettung sind die neuen Schiffsführer nun ein Jahr lang mit einem erfahrenen SF-Kollegen unterwegs und müssen weitere Ausbildungsmodule absolvieren, bis sie die so genannte „Selbstfahrgenehmigung" (kurz SFG) erhalten. Nochmals herzliche Gratulation zur bestandenen Prüfung und für alle zukünftigen Fahrten und Einsätze immer eine Handbreit Wasser unter'm Kiel!

Gerd Mühlmann, Landesreferent für Nautik

Das Beherrschen der einzelnen nautischen Knoten ist ein Muss für jeden Schiffsführer und die Bootsbesatzung. Nautikinstruktor Helmut Lenzenhofer (links) bei der Schulung.

Am Steg in Cap Wörth wurde das korrekte An- und Ablegen trainiert und für die Prüfung perfektioniert.

Vor Antritt der fahrpraktischen Ausbildung wurden die Kursteilnehmer von den beiden Nautik-Instruktoren Kurt Smolle und Daniel Fleischhacker genau unterwiesen.

Ausbildung – Überwachung – Einsatz

Foto © Helge Bauer

Das Jahr 2018 brachte für das Referat Wildwasser eine Vielzahl an Einsätzen und Fortbildungen aber auch große Investitionen in den Bereichen Technik und Ausrüstung.

Die Einsatzstellen, ÖWR-Regionen und der Landesverband führten im abgelaufenen Jahr **144 Übungen und Schulungen** im Bereich Fließ-/Wildwasser durch. Im Frühjahr absolvierten 3 Wildwasserretter die international anerkannten **IRF-Raftguide-Ausbildung** und konnten diesen Kurs mit einer Prüfung positiv abschließen. Zusätzlich wurde auch von einem Wildwasserretter die dreiwöchige **Schluchtenführerausbildung** des Kärntner Schluchtenführerverbandes absolviert. 2018 wurde durch den Landesverband erstmals der dreitägige ECA-Kajak Junior Cup im Mölltal erfolgreich überwacht, außerdem stellte das Wildwasserreferat wieder eine Abordnung zur Überwachung des Red-Bull-Dolomitenmanns in Lienz.

Die **Wildwasserkommission** als Lehrbeauftragte des Landesverbandes wurde aufgrund des 4-jährigen Wahlzyklus auch neu gewählt. Die neu gewählte Kommission, die Lehr- und Prüftätigkeiten im Referat übernimmt, besteht nun aus folgenden Wildwasserrettern: Michael Grossegger (ÖWR Faak), Peter Hauer (ÖWR Sattendorf), Nikolas Jausz (ÖWR Krumpendorf), Norbert Presser (ÖWR Stockenboi), Raphael Pack (ÖWR Faak), Markus Wohlschlager (ÖWR Velden) und Michael Siter (Landesreferent). Die Wildwasserkommission veranstaltete auch im Jahr 2018 eine **Fließwasser-Fortbildung**. Der Fokus lag dabei auf Wildwasserschwimmtechnik und Rettungstechnik am Fluss. Vormittags erfolgte eine Wiederholung der Rettungstechniken an Land und mittels theoretischen Vortrags wurde auf die Aufgaben des Truppführers im Wildwassereinsatz eingegangen. Im Anschluss ging es in die Schütt, wo sich, aufgrund der stattfindenden Kraftwerkssanierung, der „Altarm" der Gail als ein perfektes Trainingsgebiet darbot. Die **Wildwasserfortbildung** im Oktober wurde von 10 Wildwasserrettern besucht. Dabei lag der Schwerpunkt in der Seil- und Knotentechnik, insbesondere Seilfährensysteme am Fluss mittels Raft und die Vorstellung von neuem Einsatzmaterial.

Neben dem jährlichen Ausrüstungstausch konnte, das seit 2014 in Planung befindliche **Strömungsrettungsmodul** des Landesverbandes für Hochwasserereignisse, angeschafft und komplettiert werden. Dieses Strömungsrettungsmodul kommt bei Wildwassereinsätzen im gesamten Bundesland und bei Hochwasserereignissen zum Einsatz. Herzstück ist ein neu angeschafftes Einsatzfahrzeug, Type VW Amarok, mit einem eigens konstruierten Aufbau der Firma Lentner Firefighting and Rescue Vehicles. In diesem Einsatzfahrzeug sind Raft, Patiententrage, Bergesysteme, Seilmaterial und ein ausziehbares Eurokistensystem untergebracht. Ein herzliches Dankeschön gilt Stefan Pichler und Stephan Pressinger, die den Landesreferenten Wildwasser bei der Konzeption dieses Fahrzeuges stark unterstützt haben, sowie der Firma Lentner für die Flexibilität und das finanzielle Entgegenkommen.

Das Strömungsrettungsmodul konnte sich bereits einen Monat nach der Indienststellung bei den **Überschwemmungen** aufgrund des Tiefs „Vaia" im Bereich Spittal, Hermagor und Villach bewähren. Mittels Raft wurden Evakuierungen und Versorgungsfahrten durchgeführt. Hervorzuheben ist dabei die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit anderen Einsatz-/Blaulichtorganisationen und die damit einhergehende Ergänzung der Aufgabenfelder im Einsatz. Die anfallenden Einsätze und Gefahrenlagen beim Hochwasser 2018 zeigen, dass die Ausbildung im Bereich Fließ-/Wildwasser mehr denn je gefragt ist und der Landesverband mit seinen Ausbildungsinhalten sowie Materialanschaffungen am richtigen Weg ist. Die auftretenden Wassermassen und Gefahrenbilder fordern eine fundierte Ausbildung und regelmäßiges Training bei entsprechenden Pegelständen. Ziel des Referats Wildwasser ist es, in den nächsten Jahren den Personalstand weiter auszubauen und die gewonnenen Erkenntnisse aus den Einsätzen in die Aus- und Fortbildungen einfließen zu lassen.

Insgesamt rückten das Referat und die Einsatzstellen im Jahr 2018 37 Mal zu Wildwasser-Einsätzen aus und konnten all diese positiv und unfallfrei abschließen.

Als Landesreferent für Wildwasser ist es mir ein Anliegen, meinem Kommissionsteam, den Regionsreferenten, Referenten der Einsatzstellen sowie allen Fließ- und Wildwasserrettern für die Einsatzbereitschaft im abgelaufen Jahr herzlich zu danken. ●

Michael Siter, M.A.
Landesreferent für Wildwasser

Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

„Information ist der zentrale Punkt in der Aufgabenerfüllung“

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit hat innerhalb der ÖWR Kärnten ein umfangreiches Aufgabengebiet. Neben der Betreuung sämtlicher Informationskanäle der Wasserrettung, dem Kontakt zur Presse und zu Medienvertretern gehört vor allem die interne und externe Vereinskommunikation zu den Hauptaufgaben des Referats. Auch das Vorbereiten von diversen Veranstaltungen gehört zu den Tätigkeiten. Der wichtigste zentrale Punkt ist aber die Information. Was im Englischen als „PR“ (Kurzform von public relations) bekannt ist, hat auch in unserem Sprachraum hohe Relevanz. Als Rettungsorganisation ist es uns ein besonderes Anliegen, Menschen beispielsweise über die Gefahren des Wassers aufmerksam zu machen, mittels Kursen und Schulungen Präventionsarbeit zu leisten bzw. die Bevölkerung über unsere ehrenamtliche Tätigkeit zu informieren. Gerade heutzutage, in einer schnelllebigen Zeit mit „neuen Medien“ und immer fortschrittlicheren Technologien, ist es umso wichtiger, als Pressestelle der ÖWR Kärnten, rasch die richtigen Informationen zu veröffentlichen. Es ist auch für Medienvertreter von besonderer Bedeutung auf kompetente Ansprechpartner zurückgreifen zu können.

Ein professioneller Außenauftritt auf sämtlichen Ebenen ist auch für Einsatzorganisationen von besonderer Wichtigkeit. Schritt für Schritt versuchen wir immer besser zu werden und den modernen Anforderungen gerecht zu werden. So wurde beispielsweise im Jahr 2018 ein einheitliches E-Mail-System (...@oewr-kaernten.at) geschaffen und ausgerollt sowie ein Intranet zum internen Informations- und Dateiaustausch installiert. Weitere Neuerungen in der Informationspolitik, im Beschaffungswesen und beim Webauftritt sind u.a. für 2019 in Planung.

Dahingehende Bemühungen, eine bessere Koordination der Tätigkeiten sowie der Trend nach einer Vereinheitlichung (Corporate Identity / Corporate Design) sind nun auch auf ÖWR-Bundesebene im Gespräch. Ein Vernetzungstreffen der neun Landesreferenten fand im Herbst 2018 in Salzburg statt. Eine Fortsetzung soll es bei der kommenden ÖWR-Bundesversammlung im Frühjahr 2019 in Eisenstadt geben.

Medienkontakt

Einsatzbesprechung (inkl. ORF)

Auch innerhalb der Wasserrettung Kärnten ist mir diese Vernetzung zwischen den Beauftragten in den ÖWR-Einsatzstellen und dem LV-Referat ein besonderes Anliegen. Eine entsprechende Tagung samt Fortbildung ist für das erste Halbjahr geplant. Für das abgelaufene Jahr ist es mir ein Bedürfnis all jenen zu danken, die sich im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit engagiert und zur positiven Reputation der ÖWR Kärnten beigetragen haben! ●

Daniel Fleischhacker, M.A.
Landesreferent für
Öffentlichkeitsarbeit

Neues Zuhause für die Wasserrettung Klopein

Auf 100 m² gibt es nun Platz für Schulungen und eine Garage für den Einsatzbus.

ST. KANZIAN. Im neu gebauten Betriebsgebäude am Campingplatz Nord am Klopeiner See, der von der Gemeinde St. Kanzian betrieben wird, ist auch die Einsatzstelle der Wasserrettung Klopein untergebracht. Auf 100 m² entstanden ein Schulungsraum, eine Küche, ein Sanitätsraum, ein Lager und eine Garage für den Einsatzbus.

76 aktive Mitglieder

200 Gäste folgten kürzlich der Einladung zur Einweihungsfeier. In den neuen Räumlichkeiten begrüßten Einsatzstellenleiterin Monika Mairitsch und ihr Stellvertreter Kurt Smolle den Geschäftsführenden Landesleiter der Wasserrettung Bruno Rassinger. Er freute sich mit den 76 aktiven Mitgliedern, dass die Einsatzstelle Klopein in der kalten Jahreszeit nun Raum und Platz für Schulungen, Besprechungen und Übungen hat.

Die neue Einsatzstelle im Camping Nord KK (2)

Monika Mairtisch mit Kurt Smolle und Bruno Rassinger (re.)

Mit dem Segen von oben weihte Pfarrer Friedrich Isop den Neubau. Anschließend übergab er die Räumlichkeiten ihrer offziellen Bestimmung.

Unter den Gästen waren außerdem Landeshauptmann Peter Kaiser und Hausherr Bürgermeister Thomas Krainz.

Faaker See: 5-Jährige in einem Schlauchboot wurde gerettet

Fünf Menschen in Seenot!

Gleich mehrere Menschen mussten Donnerstag aus Seenot gerettet werden. Zwei Erwachsene und eine Fünfjährige saßen in einem Schlauchboot am Faaker See; zwei Leute in einem Ruderboot. Die Sturmböen erreichten 80 km/h, die Wellen waren ein Meter hoch.

Das Gewitter war über Villach, Klagenfurt, Feldkirchen und Teilen Unterkärntens niedergegangen. Auf dem Klopeiner See hatte ein Schwimmer Alarm geschlagen, weil er einen Bekannten im Wasser verloren hatte. Dieser wurde gefunden; er war nur woanders aus dem See gestiegen. Fehlalarm gab es auch am Ossiacher See: Zwei vermisst geglaubte Stand-up-Paddler waren völlig unversehrt.

Die FF Völkermarkt war nach einem Sturm in der Kreuzergegend im Einsatz.

In Unterberg bei Feldkirchen wurde ein Baum entwurzelt und stürzte auf die Stromleitung. Dabei wurden drei Masten umgerissen, die Leitung fiel auf die Ossiacher See Süduferstraße. Die Feuerwehren Glanhofen und Ossiach standen im Einsatz, um die Gefahrenstelle zu sichern – und die Kelag musste den Strom abschalten. Einige Haushalte waren deshalb nicht versorgt.

Serina Babka

Fotos: Fritz Kimeswenger

Mit einem Großaufgebot an Einsatzkräften wurde am Samstag in Afritz die Suche nach einem abgängigen Pensionisten fortgesetzt. Wie berichtet, war der 68-Jährige vor einer Woche nach einem Gasthausbesuch, wo er mehrere Stunden gefeiert hatte, nicht mehr nach Hause zurückgekehrt. Im Einsatz standen 27 Taucher von Wasserrettung und Feuerwehr, auch mit einem Sonarboot wurde nach dem Abgängigen gesucht. In den Nachmittagsstunden wurde die Leiche des Mannes 20 Meter vom Ufer des Afritzer Sees in 13 Meter Tiefe gefunden und geborgen.

Garten- und Freiraumarchitektur
Kreativer Garten- und Landschaftsbau
WIESER - GÄRTEN MIT ESPRIT
Dipl.-Ing.(FH) A.Wieser . 9754 Steinfeld
Tel.: 0699 19544167 . www.andreaswieser.at
Beratung
Gestaltung
Planung
Pflanzung
Pflege

Uniform, Abzeichen, Rettungsgeräte und vieles mehr...

Bis zu 400 verschiedene Artikel werden in der Landesmaterialstelle in Cap Wörth verwaltet, disponiert und gelagert. Das Spektrum reicht dabei von den einzelnen Schwimm-, Rettungsschwimm- und Funktionsabzeichen über die verschiedenen Uniformteile bis zu den Einsatz- und Rettungsgeräten. Die gesamte Logistik (Materialprüfung – Bedarfserhebung – Beschaffung – Ausgabe – Verrechnung) wird vom LV-Referat Material abgewickelt. In Zukunft soll das interne Bestellwesen dank neuer digitaler Möglichkeiten über das Intranet einfacher funktionieren. Man ist auch stets bemüht, neue Waren zu prüfen und ggf. in das Sortiment aufzunehmen.

Den Schwerpunkt in der Materialwirtschaft bildet die ÖWR-Uniform. Gemäß der Bekleidungsordnung des ÖWR-Landesverbandes Kärnten wird diese in drei Kategorien unterteilt: **Dienst-, Repräsentations- und Einsatzbekleidung.** Letztere stellt einen besonderen Stellwert dar, denn unsere aktiven Mitglieder sollen bei der Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit bestens vor äußeren Einflüssen geschützt und gut erkennbar sein.

Karin Mühlmann
Landesreferentin für Material

Dienstbekleidung

Diese wird von allen Mitgliedern der ÖWR Kärnten getragen, die sich im Dienst befinden. Mit Ausnahme vom Einsatz- und Überwachungsdienst betrifft dies u.a. Seminare/Lehrgänge, Veranstaltungen, Sitzungen und dergleichen.

Die Dienstbekleidung besteht aus: weißes Poloshirt, Allwetterjacke inkl. Fleece oder Softshell-Jacke, Diensthose, Sweater. Für den Bereich Sport steht ein ÖWR-Trainingsanzug zur Verfügung.

EBNER Tischlerei
...wir machen mehr aus Ihren Räumen
Tischlerei Friedrich Ebner
A-9543 Arriach 75
Telefon 04247-8170
Fax 04247-8269
office@tischlerei-ebner.com
www.tischlerei-ebner.com

Repräsentationsbekleidung

Die Ausgehuniform tragen Funktionäre der Wasserrettung bei entsprechenden Anlässen wie zum Beispiel offiziellen Versammlungen und Festakte. Im Jahr 2015 wurde seitens der ÖWR-Bundesleitung eine österreichweit einheitliche „A-Uniform" definiert. Dazu legte man auch die passenden Distinktionen fest.

Teile der Repräsentationsbekleidung sind: weißes Hemd/weiße Bluse, Krawatte, Sakko bzw. Blazer, Uniformhose oder -rock, Barett, Jacke.

Einsatzbekleidung

Sie wird grundsätzlich von den ausgebildeten und geprüften Einsatzkräften der Wasserrettung getragen und unterteilt sich in eine leichte, sommerliche Variante und eine für kältere Tage. Neben der wärmenden Funktion soll die Einsatzuniform durch ihre Farbe und die Reflexstreifen auch entsprechenden Schutz gewähren.

Zur Einsatzbekleidung zählen: gelbes T-Shirt, Badeshort/Badeanzug, Einsatzjacke und –hose sowie optional Helm, Weste, Fleecejacke, Sweater, Schirmkappe, Südwester, Wollhaube, Regenhose, Warnweste (Kennzeichnung Einsatzleiter, Pressesprecher etc.).

AUTOTEILE WIESER GmbH & Co. KG

Bizäntweg 3
9800 Spittal

Tel. 0 47 62 / 61 100-0
Fax 0 47 62 / 61 100-6

office@autoteile-wieser.at
www.autoteile-wieser.at

UNTERLASS
Gas | Sanitär | Heizung | Alternativ

Christoph Unterlass

9611 Nötsch im Gailtal | Saak 109
Tel. +43 660 / 521 86 72

info@unterlass.co.at | www.unterlass.co.at

ALLES AUSSER LANGEWEILE – im größten Familienclub der Alpen.
Direkt im Wander- & Skigebiet, inkl. Vollpension PLUS (Tischgetränke zu den Mahlzeiten inkl.), 2.000 m² Acquapura SPA, Sport- & Animationsprogramm, 1.000 m² Falky-Land, neue Falky Wassererlebniswelt mit Riesenrutsche, Kletterkanal uvm.

INFORMATION & BUCHUNG: Tel. +43/(0)4734/319-801
reservations.funimationkatschberg@falkensteiner.com · katschberg.falkensteiner.com
Falkensteiner Hotel Club Funimation Katschberg GmbH, Katschberghöhe 20, A-9863 Rennweg, LG Klagenfurt, FN 161123 x, Firmensitz: Rennweg

VTH
VILLACHER TREUHAND
Dr. Nehsl & Partner
Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

9500 VILLACH • Nikolaigasse 39
Telefon: (04242) 27 121-0
Fax: (04242) 27 121-25
E-Mail: office@vth-stb.at

- Bilanzerstellung – Buchhaltung – Personal-Verrechnung – Arbeitsrecht
- Unternehmensgründungen – Finanzierungsberatungen – Förderungsberatung
- Budgeterstellung – Planrechnung – Kennzahlenanalyse – betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Internationales Steuerrecht
- Unternehmensbewertungen und Unternehmensanalyse
- Sanierungskonzepte – Bankverhandlungen
- Basel II Auswertungen
- EDV-Beratung

EINSATZDIENST	
Bäderüberwachungstage	1.355
Gewässerreinigung	22
Veranstaltungsüberwachung	157
Fließwassereinsätze	10
Personensuche	31
Alarmeinsätze	389
Summe	**1.964**
Einsatz, Überwachung	73.961
Ausbildung, Administration	63.220
Personenstunden Summe	**137.181**

ERGEBNIS	Anzahl
Lebensrettungen	4
Personenbergungen	104
Erste-Hilfe-Leistungen	712
Totenbergungen	9
Sachgüterbergungen	30
Bergung von Wasserfahrzeugen	61
Technische Hilfeleistungen	63
Summe	**983**

PERSONALSTAND	Anzahl
Helfer	360
Retter	534
Lifesaver	47
Schwimmlehrer	46
Rettungsschwimmlehrer	53
Einsatzleiter	99
Stabsmitarbeiter	20
Peers	6
Landeswasserrettungszug	90
Summe	**1.255**

Weiterer Ausbildungsstand	Anzahl
Fließwasserretter	57
Wildwasserretter	18
Taucher	65
Schiffsführer	196
Nautikinstruktoren	23
Summe	**359**

SCHWIMMAUSBILDUNG	weibl.	männl.
Anfänger	280	253
Frühschwimmer	155	141
Freischwimmer	86	94
Fahrtenschwimmer	84	72
Allroundschwimmer	25	9
Gesamt	**630**	**569**

RETTUNGSSCHWIMMAUSBILDUNG	weibl	männl
Juniorretter	30	36
Helferschein	100	108
Retterschein	35	43
Lifesaver	2	2
Schwimmlehrer	4	6
Rettungsschwimmlehrer	2	4
Gesamt	**173**	**199**

AUSBILDUNG UND JUGEND	Personen-Std.
Stunden der Ausbildner/innen und Betreuer	13.450

TAUCHAUSBILDUNG	Anzahl
Schnorchelschein 1	70
Schnorchelschein 2	12
Tauchgrundschein	0
Tauchleistungsschein	0
Gesamt	**82**
Tauchausbildung	Personen-Std.
Gesamt	**3.026**
Unterwasserstunden	Std.
Gesamt	**1.710**

NAUTIK - AUSBILDUNG	Anzahl
Schiffsführerausbildung	32
Nautikinstruktor-Ausbildung	kein Kurs
Gesamt	**32**
Ausbildungs- u. Fortbildungsstunden	Personen-Std.
Stunden der Ausbildner	2.276
Bootsdienst	Std.
Motorstunden	1.993
Ausbildungs- u. Fortbildungsstunden	Personen-Std.
Stunden der Ausbildner	929

ERSTE-HILFE - AUSBILDUNG	Anzahl
absolvierte EH-Module	1.805
Ausbildungs- u. Fortbildungsstunden	Personen-Std.
Stunden der Ausbildner	929

Schwimm- und Rettungsschwimmabzeichen

Frühschwimmer

(ohne Altersbeschränkung)

Leistungen:

1. 25 m Schwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung vom Beckenrand ins Wasser
3. Kenntnis von 5 Baderegeln

Freischwimmer

(vollendetes 7. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung aus ca. 1 m Höhe ins Wasser
3. Kenntnis der 10 Baderegeln

Fahrtenschwimmer

(vollendetes 9. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. 10 m Streckentauchen
3. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Heraufholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
4. 50 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit
5. Kopfsprung aus ca. 1 m Höhe oder beliebiger Sprung aus 3 m Höhe ins Wasser
6. Kenntnis der 10 Baderegeln

Allroundschwimmer

(vollendetes 11. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 200 m Schwimmen in zwei Lagen (100 m Brust, 100 m Rücken)
2. 100 m Schwimmen in beliebigem Stil in 2:30 Minuten
3. 10 m Streckentauchen
4. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Heraufholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
5. 25 m Transportieren (Ziehen) einer gleich schweren Person
6. Kenntnis der Selbstrettung
7. Kenntnis der 10 Baderegeln

Juniorretter

Leistungen:

Der Juniorretter ist für Kinder/Jugendliche gedacht, die den Helferschein altersbedingt noch nicht machen dürfen aber in der Lage sind, entsprechende Leistungen zu erbringen. Der Juniorretter soll auch das Ausbildungsziel beim Kindertraining in den Einsatzstellen sein. Prüfungsziele sind Kenntnisse im Schwimmen (Brust, Rücken, Kraul), Selbst- und Fremdrettung, Notfallcheck, Gefahren am und im Wasser.

Helferschein

(vollendetes 13. Lebensjahr)

Leistungen:

Wenn du dein 13. Lebensjahr vollendet hast, dann bist du beim Helferschein genau richtig. Deine bisher erworbenen Schwimmkenntnisse werden verbessert, vertieft und gefestigt. Mit Gleichaltrigen wirst du auf den Ernstfall vorbereitet, in dem du dann rasch helfen kannst. Deine Rettungsschwimmlehrer erklären dir die wichtigsten Rettungsgeräte, auch Erste-Hilfe wird groß geschrieben!

Retterschein

(vollendetes 16. Lebensjahr)

Leistungen:

Quasi der „Rettungssanitäter" der Wasserrettung. Die Anforderungen vom Helferschein werden vertieft, verbessert und erweitert. Nach dieser Prüfung bist du in der Lage, Menschen in Not zu helfen. Das bedeutet, dass du als Rettungsschwimmer große Verantwortung trägst. Ständiges Training und Fortbildung sind nötig, um anderen richtig zu helfen und sich selbst schützen zu können.

Lifesaver

(vollendetes 17. Lebensjahr)

Leistungen:

Der Lifesaver ist die Königsklasse aller Rettungsschwimmer, sozusagen der „Notfallsanitäter" der Wasserrettung. Diese Prüfung legt besonderes Augenmerk auf die Koordination der Rettung eines Menschen und Anwendung erweiterter Erste-Hilfe-Maßnahmen. Einige Anforderungen müssen in bestimmten Zeiten erreicht werden.

SCHWIMM- UND RETTUNGSSCHWIMMLEHRER

Über die Ausbildung zum Rettungsschwimmer hinaus gibt es zwei Lehrerstufen: Schwimmlehrer und Rettungsschwimmlehrer. Schwimmlehrer sind berechtigt, Schwimmausbildungen für Anfänger und Fortgeschrittene durchzuführen, sowie die Schwimmabzeichen bis zum Allroundschwimmer abzunehmen. Rettungsschwimmlehrer dürfen darüber hinaus Juniorretter, Helfer, Retter und Lifesaver ausbilden und prüfen. Die Ausbildung zum Schwimmlehrer erfolgt durch den Landesverband, jene zum Rettungsschwimmlehrer durch die ÖWR-Bundesleitung.

FLIESS-/WILDWASSER

In den letzten Jahren haben sich im Bereich der fließenden Gewässer zahlreiche neue Sportarten entwickelt, die zum Teil ein hohes Gefahrenpotential in sich bergen. Daher war es für die Wasserrettung auch notwendig, entsprechende Ausbildungsmaßnahmen durchzuführen. Diese sind im Bereich der Ausbildung zum Fließwasser- und Wildwasserretter zusammengefasst und werden von den ÖWR-Regionen in Kärnten intensiv bearbeitet. Zusätzlich können diese Retter auf Grund ihrer Ausbildung und Ausrüstung in Hochwassersituationen eingesetzt werden.

NAUTIK

Versierte und gut ausgebildete Wasserretter können sich zum ÖWR-Schiffsführer ausbilden lassen. Die Schiffsführerausbildung erfolgt intern, die behördliche Prüfung erfolgt durch das Amt der Kärntner Landesregierung. Um aktiv im Einsatzdienst tätig sein zu können, müssen anschließend noch die Bedingungen für die Selbstfahrgenehmigung erfüllt werden. Für die Aus- und Weiterbildung stehen besonders geschulte und erfahrende Schiffsführer zur Verfügung, die gem. Bestimmungen der ÖWR-Bundesleitung die Qualifikation des Nautikinstruktors erfüllen. Insgesamt sind über 200 Schiffsführer bei der ÖWR Kärnten aktiv, um in Notfällen oder bei Wind und Wetter ausrücken zu können.

TAUCHEN

Eine intensive Ausbildung müssen auch die Taucher durchmachen, ehe sie sich als Einsatztaucher der ÖWR bezeichnen dürfen. Im Einsatz sind unsere „Froschmänner" dann selten sehr spektakulär, ist ihr Arbeitsbereich doch unter Wasser angesiedelt und daher nicht sehr publikumswirksam. In ganz Kärnten verfügt die Wasserrettung über bestens ausgebildete Tauchgruppen.

Sanitär Heizung Klima

GUTSCHI

Hans-Michael Gutschi
9814 Mühldorf 194
Tel.: 04769/331 77 Fax-DW: -40
Mobil: 0664/8851 76 90
E-Mail: office@gutschi.co.at
Web: www.gutschi.co.at

Auszeichnungen, Jubiläen, Ehrungen...

Blickt man auf das Jahr 2018 zurück, kann man auch von zahlreichen Besonderheiten berichten

Freiwilliges Engagement wurde geehrt

Im Rahmen der 7. Wiener Freiwilligenmesse fand auch 2018 wieder eine Veranstaltung des Sozialministeriums statt, bei der die ÖWR Kärnten stellvertretend für alle Aktiven ausgezeichnet wurde. Unter dem Motto „52 Wochen – 52 Fotos zur Freiwilligentätigkeit" wurden ehrenamtlich tätige Organisationen vor den Vorhang geholt und ein Kalender mit den besten Impressionen erstellt. Unter den rund 6.000 Einreichungen nominierte man auch zwei Bilder der ÖWR Kärnten. In Ihrer Rede betonte die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, Mag. Beate Hartinger-Klein, die Wichtigkeit des Freiwilligenwesens in Österreich und dankte für das außerordentliche Engagement jedes einzelnen.

Fotografin Elke Rassinger und LR Öffentlichkeitsarbeit Daniel Fleischhacker vor Bildern, die für den Kalender 2019 ausgewählt wurden

100 Jahre Republik Österreich

Ein besonderes Jubiläum feierte man u.a. am 22. Oktober im Klagenfurter Landhaus. Einhundert Jahre zuvor wurde die Republik Österreich gegründet und anlässlich dieses feierlichen Ereignisses kam auch Bundespräsident a.D., Heinz Fischer, nach Klagenfurt. In seiner Festrede thematisierte er die Vorgeschichte und Geschichte der Republik Österreich.

30 Jahre Gendarmerie-Brücke Kärnten / POLIZEITUNG

Die Gesellschaft der Gendarmerie und Polizeifreunde Kärnten hielt Nähe Ferlach ihre Jubiläumsveranstaltung ab. Im Rahmen der Feierlichkeiten blickte man auf spannende 30 Jahre zurück und konnte auch einige historische Schmuckstücke wie Uniformen der damaligen Zeit und einen Oldtimer Gendarmeriebus bewundern, der liebevoll restauriert wurde. In der Jubiläumsausgabe (Nr. 3/2018) konnte ÖWR-Landesleiter Bruno Rassinger zu den Leistungen gratulieren und gegenüber der Exekutive auch weiterhin volle Kooperation zusichern.

Übergabe der Urkunde an die ÖWR Kärnten durch die Sozialministerin

Ehrenzeichen des Landes Kärnten

Im November versammelten sich 45 verdiente Persönlichkeiten im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung. Im Zuge der Festveranstaltung wurde der Landesleiter a. D. der ÖWR Kärnten, Heinz Kernjak, für seine jahrelangen Verdienste um die Wasserrettung mit dem Ehrenzeichen des Landes Kärnten ausgezeichnet. Herzliche Gratulation!

Verleihung des Bundes-Ehrenzeichens

Anfang Dezember, am „Tag des Ehrenamts" luden Bundeskanzler Sebastian Kurz und Gemeindebundpräsident Mag. Alfred Riedl Funktionäre von ehrenamtlich tätigen Hilfe- und Rettungsorganisationen aus ganz Österreich ins Bundeskanzleramt nach Wien ein. Seitens der Wasserrettung Kärnten waren Landesleiter Bruno Rassinger und Stellvertreter Helmut Weissensteiner vertreten, die mit dem Bundes-Ehrenzeichen ausgezeichnet wurden. Dieses Ehrenzeichen würdigt „besondere Verdienste um das Gemeinwesen", die durch ehrenamtliche, unentgeltliche Leistungen von natürlichen Personen im Rahmen von Freiwilligenorganisationen und freiwilligen Initiativen erbracht werden.

Landesleiter a.D. Heinz Kernjak mit Gratulanten der Kärntner Landesregierung und dem Ersten Landtags- und ÖWR-Präsident Ing. Reinhart Rohr

Fotos: © Land Kärnten

Ehrenzeichen Land Kärnten

Bundes-Ehrenzeichen mit Urkunde

Orange, Rot und Blau

Die Lichtsignale der Wasserrettung

Auch im Jahr 2018 mussten die Kärntner Wasserretter immer wieder wegen Unwettern ausrücken, Menschen vor den herannahenden Gefahren warnen oder gar aus dem Wasser retten. Insgesamt **83 Sturmwarnfahrten** waren kärntenweit im Vorjahr zu verzeichnen. Bei Gefahr von Starkwind, Gewitter und Hagel werden die Einsatzkräfte über ein automatisiertes System von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) via Alarm-SMS verständigt. Ab dann werden die **orangen Warnleuchten**, die in einigen Strandbädern sowie auf den Einsatzbooten der Wasserrettung angebracht sind, aktiviert, um Badende und Bootsführer entsprechend zu warnen. Bereits am Anfang der Sommersaison 2017 setzte die ÖWR Kärnten in Eigeninitiative eine Informationskampagne zum Thema Sturmwarnung um. Über die ÖWR-Einsatzstellen werden Informationstafeln installiert und Flyer ausgeben, die die Bevölkerung mit dem Warnsignal und den wichtigsten Sicherheitstipps vertraut machen sollen. In dem Informationsflyer wurden auch die wichtigsten Verhaltensweisen in den Sprachen Englisch, Italienisch und Slowenisch aufgenommen, um auch die Touristen zu erreichen, die die heimischen Seen ebenso gerne besuchen.

Muss die Wasserrettung mit ihren Einsatzbooten zu Notfällen ausrücken, so wird das **„rote Funkellicht"** – wie im nautischen Sprachjargon heißt – aktiviert. Die gesetzliche Grundlage wurde im Jahr 2013 mit der Novellierung der Seen- und Flussverkehrsordnung geschaffen. Wasserfahrzeuge der Wasserrettung und Feuerwehr im Einsatz müssen dieses rote Warnlicht zeigen. In diesem Fall eilen die Retter zu einer dringenden Hilfeleistung und jedermann muss dem Einsatzboot freien Weg gewähren.

Die Polizei ist nach wie vor auch am Wasserweg mit einem Blaulicht ausgestattet. Letzten Informationen zu Folge, wird an einer weiteren Novelle der SFVO gearbeitet. Womöglich ist die Wasserrettung ab 2019 wieder mit Blaulicht am Wasser im Einsatz.

Sturm-Warnleuchte

Infoflyer

Warntafel

St. Jakob im Rosental

In einer Landschaft von besonderer Schönheit, eingebettet zwischen der eindrucksvollen Bergkette der Karawanken und dem Stausee der Drau, liegt die Marktgemeinde St Jakob im Rosental. In der Nähe der zwei bekannten Seen Wörther See und Faaker See, bietet sie das ideale Urlaubsgebiet für einen preiswerten Landurlaub.

Auskünfte:
Marktgemeindeamt St Jakob i.Ros.
A-9184 St. Jakob im Rosental, Marktstraße 7a
Tel. 04253/2295-24, Internet: www.st-jakob-rosental.gv.at

Genauso wie Einsatzfahrzeuge des bodengebundenen Rettungsdiensts, der Feuerwehr oder Polizei sind auch jene der Wasserrettung mit einem **Blaulicht** ausgerüstet, um schnell zum Einsatzort zu gelangen. Im Vergleich zu den anderen genannten Einsatzorganisationen steht der Wasserrettung dieses Sondersignal nicht per Gesetz zu, sondern bedarf je Fahrzeug einer Einzelbewilligung vom zuständigen Landeshauptmann. Dies ist mit einem entsprechenden Verwaltungsaufwand und Kosten verbunden. Ein weiterer Nachteil ist die örtliche Einschränkung auf das jeweilige Bundesland. Bei grenzüberschreitenden Einsätzen hätte die Bewilligung keine Gültigkeit. Des Weiteren gab es auch Probleme hinsichtlich der Mautgebühren auf Autobahnen und Schnellstraßen. Einsatzfahrzeuge sind hiervon eigentlich befreit. Aufgrund großer Bemühungen des Österr. Bergrettungsdienstes (Bundesleitung) gelang es eine politische Diskussion anzuregen, um Berg-, Wasser- und Höhenrettung in den entsprechenden Paragrafen des Kraftfahrgesetzes (§ 20 KFG) aufzunehmen. Bei einer parlamentarischen Sitzung im Dezember 2018 wurde über das Thema diskutiert. Die Stellungnahme des Verkehrsausschusses sowie die finale Beschlussfassung des National- und Bundesrates ist noch ausständig.

Vignette / Mautpflicht

Nachdem im Laufe des Jahres 2017, vor allem im Salzburger Bereich, Wasser- und Bergretter immer wieder mit Strafbescheiden der ASFiNAG (Zahlung der Ersatzmaut) konfrontiert wurden, flammte das Thema um die Vignettenpflicht für Einsatzfahrzeuge auf. Die Problematik bestand bei der Rückfahrt von Einsätzen (ohne aktiviertem Blaulicht), wo die Fahrzeuge vom automischen Vignettenkontrollsystem des Autobahnbetreibers als „Maut-Sünder" detektiert wurden. Alle Fahrzeuge der Wasserrettung mit Jahresvignetten auszustatten, wäre mit hohen Kosten verbunden – sind diese doch vorwiegend im Sinne der Sicherheit der Bevölkerung unterwegs. Die Thematik drang dann bis zum Verkehrsministerium vor und der zuständige Minister, Ing. Nobert Hofer, versprach Anfang 2018 die „Gleichstellung der Einsatzfahrzeuge" hinsichtlich der Mautbefreiung sowie ein Anpassung des Bundesstraßen-Mautgesetzes. Aktuell werden die behördlichen Kennzeichen der Einsatzfahrzeuge an die ASFiNAG gemeldet und haben somit (maut-) freie Fahrt auf Österreichs übergeordnetem Straßennetz.

Einsatzleitung und Versorgung

Das sind zwei wichtige Aufgabengebiete jeder Einsatz- und Rettungsorganisation und das vor allem im Bereich Katastrophenschutz.

Das Ausbildungsteam mit Kameraden der Bergrettung Villach

Die Wasserrettung Kärnten ist stets engagiert, ihre Einsatzleiter bestens aus- und weiterzubilden. Für all jene, die im Vorjahr das Einsatzleiter-Grundseminar absolvierten, bestand Anfang Juni 2018 die Möglichkeit die eigenen Kenntnisse beim Führungsseminar zu vertiefen. Der zweitägige Lehrgang stand unter dem Motto „Führen im Einsatz". 17 angehende Einsatzleiter aus verschiedenen ÖWR-Einsatzstellen Kärntens stellen sich dieser Herausforderung und widmeten ein ganzes Wochenende dieser Thematik. Neben der Wiederholung der Basiskenntnisse standen im theoretischen Teil vor allem die Grundlagen des „Staatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagement", kurz SKKM, am Schulungsplan. Bei den praktischen Stationen wurden die Kursteilnehmer den ganzen ersten Tag entsprechend gefordert. Zum einen galt es diverse Aufgaben in den verschiedenen Fachreferaten zu erledigen, wie zum Beispiel das Führen eines Rafts oder die Handhabung des Einsatzleitungsmoduls für Großeinsätze, und zum anderen waren in Kooperation mit anderen Einsatzorganisationen Szenarien abzuarbeiten.

IBKranabether
Ingenieurbüro Heizung, Lüftung, Sanitär, Klima
Ing. Wolfgang Kranabether GmbH
Gewerbezeile 1, 9800 Spittal/Drau
T: +43(0)4762/33555
F: +43(0)4762/33555-33
E: office@kranabether.at
www.kranabether.at

Bei der Feuerwehr Faak am See war ein Löschangriff durchzuführen und mit der Bergrettung Villach ging es in der Alpenarena hoch hinauf. Man versuchte hier Verständnis für die Abläufe der anderen Einsatzorganisationen zu bilden und des Weiteren auch ein gewisses Stresslevel zu erzeugen, welches auch in jedem Einsatz vorhanden ist. Weitere Programmpunkte waren u.a. die Navigation am Wörthersee, der Umgang mit den Einsatzfahrzeugen sowie die Erstellung von Alarm- und Einsatzplänen. Unser spezieller Dank gilt den befreundeten Organisationen, welche die ÖWR Kärnten bei dieser Ausbildungsmaßnahme perfekt unterstützten.

Was weder bei Übungen noch bei größeren Einsätzen oder im Katastrophenfall fehlen darf, ist eine ordentliche Versorgung. Bereits im Jahr 2016 wurde vom ÖWR-Landesverband Kärnten dazu ein eigenes Versorgungsmodul angeschafft, um die Einsatzkräfte im Bedarfsfall adäquat verpflegen zu können. Organisatorisch ist es in den Landeswasserrettungszug (LWZ) eingegliedert. Einhergehend mit dieser modernen Infrastruktur ist aber jenes Team, welches die Aufgabe übernommen hat, dieses Versorgungsmodul zu betreuen. Ohne das engagierte Koch-Team wäre die Küche im wahrsten Sinne des Wortes kalt.

Herzlichen Dank an unsere „Landesverbandsköche" von der ÖWR-Region Unterkärnten, die uns bei großen Übungen stets gut verköstigen. Im Ernstfall wissen wir, dass hier ein funktionierendes Team vorhanden ist, und diese verantwortungsvolle wie wichtige Tätigkeit ausführt. ●

Investitionen

Aufgrund der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinden sowie das Land Kärnten und den unermüdlichen Einsatz der Kärntner Wasserretter war es im Jahr 2018 möglich, wichtige Investitionen zu tätigen:

Neues Zuhause für die Wasserrettung am Klopeiner See

In den Jahren 2017/2018 wurde am Klopeiner See tatkräftig gebaut. Ende Juli 2018 wurde dann der neugebaute Campingplatz Nord von LH Dr. Peter Kaiser und Bürgermeister Thomas Krainz feierlich eröffnet. Die Mitglieder der ÖWR-Einsatzstelle Klopein haben im Zuge des Neubaus auch moderne Räumlichkeiten erhalten. Besonderer Dank gilt hier der Marktgemeinde St. Kanzian am Klopeiner See, welche dieses Vorhaben stets unterstützte und finanzierte.

Regionseinsatzleiter Unterkärnten Kurt Smolle, Einsatzstellenleiterin Monika Mairitsch, ÖWR-Landesleiter Bruno Rassinger

Einsatzboot ÖWR Faaker See

Nachdem das bisherige Einsatzboot der Wasserrettung bereits 15 Jahre treue und gute Dienste leistete, musste es durch ein modernes Rettungsmotorboot, Modell Faster 635 (Werft: Nordland Hansa), ausgetauscht werden. Im April 2018 wurde es überstellt und im Juni feierlich eingeweiht. Es ist nun fix am Faaker See stationiert.

Einsatzboot ÖWR Pörtschach

Auch das Rettungsmotorboot der Wasserrettung Pörtschach, ein Schlauchboot mit GFK-Rumpf, hatte nach Jahren größter Einsatzbereitschaft seine Endzeit erreicht. Es wurde immer wartungsaufwändiger und kostenintensiver, sodass ein Austausch dringend vonnöten war. Mitte Oktober 2018 wurde das Boot, ebenfalls ein Faster 635 mit Bugklappe, an den Wörthersee überstellt, wo es in weiterer Folge fix in Pörtschach stationiert wird.

Einsatzfahrzeug ÖWR Längsee

2018 ließ sich auch der Ankauf eines Einsatzfahrzeugs für die ÖWR-Einsatzstelle Längsee realisieren. Das Fahrzeug der Marke VW, Type Transporter, ist als Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) vorgesehen und soll die Mitglieder der ÖWR Längsee zu Einsätzen, Übungen und Trainings bringen. Des Weiteren verfügt das Fahrzeug auch über eine Anhängekupplung für den Bootstransport. Anfang des Jahres 2019 wird es noch entsprechend auf- und ausgerüstet.

Strömungsretter-Einsatzfahrzeug

Im vergangenen Jahr konnte das seit 2014 in Planung befindliche Strömungsrettungsmodul des ÖWR-Landesverbandes komplettiert und abgeschlossen werden. Das Einsatzmodul soll vor allem bei Hochwasserereignissen und Wildwassereinsätzen aller Art in Kärnten zum Einsatz kommen. Das neue Einsatzfahrzeug der Marke VW, Modell Amarok, verfügt über einen eigens konstruierten Aufbau, der ein ausziehbares Eurokistensystem inkludiert und die entsprechende Ausrüstung beherbergt. Die technische Ausstattung des Fahrzeugs sowie die Offroad-Eigenschaften eignen sich hervorragend für das zukünftige Einsatzgebiet. Am Dach des Fahrzeugs kann ein Raft transportiert werden. Des Weiteren verfügt es über die entsprechenden Beleuchtungseinrichtungen für Nacheinsätze.

Trockentauchanzüge und Tauchlampen

Für die Aufgaben unter Wasser bzw. in größeren Tiefen müssen unsere Taucher bestens geschützt werden. Um die nötige Professionalität und Sicherheit zu gewährleisten, erfolgt Schritt für Schritt die Ausrüstung mit neuen Trockentauchanzügen. Damit sich die Einsatztaucher unter Wasser entsprechend orientieren und Flächen absuchen können, benötigen sie ein weiteres kostenintensives Equipment – die Tauchlampe. Neben den Gerätschaften sind vor allem die laufenden Kosten wie zum Beispiel Wartungen sehr kostenintensiv.

2018 IN

1 Kühler Start ins neue Jahr
Jedes Jahr stürzen sich kälteresistente Fließwasserretter der ÖWR-Region Unterkärnten beim Neujahrsschwimmen in Wolfsberg in die Lavant.

2 Eistauchseminar
19 Einsatztaucher nahmen am zweitägigen Eistauchseminar des ÖWR-Landesverbandes teil.

3 Jahreshauptversammlungen
Im Frühjahr, vor allem im März, finden die meisten Jahreshauptversammlungen in den Einsatzstellen statt. Eine schöne Gelegenheit auf die umfangreichen Leistungen des vergangenen Jahres zurückzublicken.

4 Saisonstartschulung
Ende April fand am Silbersee für die Einsatzstellen der ÖWR-Region Ossiacher See eine Saisonstartschulung statt, um wieder optimal für den einsatzintensiven Sommer vorbereitet zu sein.

5 Einsatz: PKW in Drau
Einen Großeinsatz gab es Anfang Mai im Bezirk Völkermarkt. Zwei Tage waren Wasserrettung, Feuerwehr und Bundesheer mit der Suche und Bergung des Fahrzeugs beschäftigt. Wetter und Strömung waren zusätzlich erschwerend.

6 Schiffsführerausbildung
Nachdem die SF-Anwärter in ihren Einsatzstellen ausgebildet wurden, erfolgte in zwei Kurstagen der Feinschliff für die behördliche Prüfung am Wörthersee.

BILDERN

7 Rettungsschwimmkurse
Im Verlauf der Sommersaison werden seitens der ÖWR zahlreiche Rettungsschwimmkurse angeboten. So konnten 2018 über 350 Ausbildungen in diesem Bereich erfolgreich abgeschlossen werden.

8 Abschlussseminar Einsatzkraft
35 neu zertifizierte Einsatzkräfte gingen beim letzten Abschlussseminar hervor. Herzliche Gratulation!

9 Übung des Landeswasserrettungszuges
Im Fokus der letzten Landesübung standen die Rettungsschwimmer und ABC-Taucher. Vor der Übung, die am Weissensee stattfand, erfolgte eine genaue Einschulung auf den Hubschrauber des Österr. Bundesheeres.

Hochwasser in Kärnten 10
Eine besondere Situation entstand Ende Oktober in Kärnten. Aufgrund massiver Niederschläge waren Flüsse über die Ufer getreten. Teilweise musste Zivilschutzalarm ausgerufen werden. 150 Wasserretter waren in Alarmbereitschaft, viele von ihnen im Einsatz.

Militärische Allerseelenfeier 11
Auf Einladung des Militärkommandos von Kärnten nahmen Wasserrettung und andere befreundete Kärntner Einsatzorganisationen an der traditionellen Feier teil.

Christbaumtauchen am Aichwaldsee 12
Ein Highlight in der Vorweihnachtszeit ist das Christbaumtauchen am Aichwaldsee. Die kunstvolle Eiskulisse vermittelt eine besondere Stimmung, die vom weihnachtlichen Programm abgerundet wird.

GEMEINDEAMT A-9805 BALDRAMSDORF

Tel.: 047 62 /71 14, Fax: 71 14-7, Kärnten-Austria
e-mail: baldramsdorf@ktn.gde.at, www.baldramsdorf.at

STEINER
FLIESEN - NATURSTEINE
GESELLSCHAFT m. b. H

SEEBACHER ALLEE 40
A 9500 VILLACH

TEL 04242 455 77 FAX DW 33
E-Mail: steiner@fliesensteiner.at
Web: www.fliesensteiner.at

Ihr Fachbüro für Naturschutz im 21. Jahrhundert!

E. C. O.

E.C.O. Institut für Ökologie
Lakeside B07b | A-9020 Klagenfurt
Tel.: +43 463/504 144 | Fax DW: 4
office@e-c-o.at | www.e-c-o.at

Autohaus Dörfler Oskar DÖRFLER GmbH

Khevenhüllerstr. 5
9800 Spittal an der Drau
Tel.: 04762 / 3997 - 0
e-mail: office@autohausdoerfler.at
www.autohausdoerfler.at

Baywatch

Wasserrettung international

Was durch eine Serie in den 90er-Jahren bekannt wurde, hat sich der Ehren-Landesleiter der ÖWR Kärnten auf einer Reise persönlich angesehen. In den meisten Ländern der Welt gibt es eine Organisation, die sich mit der Hilfeleistung am/im/unter Wasser beschäftigt – natürlich auch in den Vereinigten Staaten von Amerika, wo die Serie „Baywatch" ihren Ursprung hat. Ehren-Landesleiter Albert Maryodnig besuchte die Kollegen in Santa Monica (Kalifornien) sowie in Honolulu auf Hawaii und übermittelte einige Bilder. Er nützte auch die Gelegenheit für einen kleinen Erfahrungsaustausch und so manche Parallele konnte auch gefunden werden. Die vom Fernsehen bekannten Überwachungstürme sind jedenfalls auch in Wirklichkeit vorhanden und würden bestimmt auch auf dem ein oder anderen heimischen Strand gut aussehen. ●

Ehren-Landesleiter Albert Maryodnig mit einem Rettungsschwimmer auf Hawaii

FAMILIENHOTEL Post ★★★★

Familienhotel Post, Mirnockstrasse 38, 9872 Millstatt am See, Telefon: 0043-4766-2108, Fax: 0043-4766-2777
www.familienhotelpost.com, e-mail: info@familienhotelpost.com

Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See

Marktplatz 2 | 9521 Treffen
Tel.: +43 (0)4248/2805-0 | Fax: +43 (0)4248/2805-25
E-Mail: treffen@ktn.gde.at
www.treffen.at

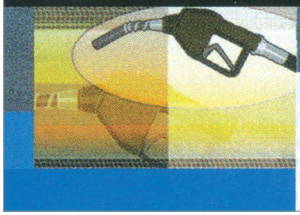
www.weigand-bau.at

BAUUNTERNEHMEN weigand-bau gmbh & co kg

9813 Möllbrücke 10.-Oktober-Str. 33 Tel. 04769/3130
e-mail: weigand@weigand-bau.at

Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten

OMV Eisentratten / Seeboden



Mario Gollmitzer

9861 Eisentratten Laggen 18 A10 Tauernautobahn
Tel. 04732 2884 Fax 04732 288413 retail.at.2734@omv.com
9871 Seeboden Hauptstraße 39
Tel. 04762 81324 Fax 04762 8132413 retail.at.2578@omv.com
Mobil 0676 512 96 60

Jubiläum

Der erfahrenste Einsatzstellenleiter der ÖWR Kärnten wird 70!

Am 24. Dezember feierte unser Ernst Zaiser sein persönliches Jubiläum. Als längst dienender Einsatzstellenleiter der ÖWR Kärnten kann er auf spannende Jahre zurückblicken. Die Jugendarbeit ist ihm seit jeher ein besonderes Anliegen. In der Landesleitung war er früher als Landesjugendreferent tätig und auch das beliebte Jugendcamp der ÖWR Kärnten, anfangs am Goggausee nun am Hafner See, begründete er. Waren es in den Anfangsjahren 30 bis 50 Kinder, in den achtziger Jahren schon 100 Teilnehmer, so kann mit Stolz festgestellt werden, dass ab dem Jahre 1990 immer ein Jugendlager mit über 200 Kindern und Jugendlichen abgehalten wurde. Auch heutzutage ist die Nachfrage an der Zeltwoche sehr groß.

Im Mai 2017 ernannte ihn die Kleine Zeitung zum Kärntner des Tages. Die ÖWR-Einsatzstelle Feldkirchen führt er seit über 40 Jahren. Wasser ist sein Element und das Ehrenamt u.a. seine Leidenschaft. Im Laufe der Jahre hat er bestimmt hunderten Kindern das Schwimmen gelehrt und Fortgeschrittene zu Rettungsschwimmern ausgebildet.

Eine besondere Auszeichnung erhielt unser Ernst im Rahmen der 60-Jahr-Feier der Kärntner Wasserrettung (2017). Für seine außerordentlichen Verdienste um das Wasserrettungswesen wurde ihm das ÖWR-Ehrenzeichen in Gold mit Diamant verliehen. Eine Ehrung, die österreichweit innerhalb der ÖWR selten vergeben wird.

Lieber Ernst! Wir danken dir für besonderes Engagement für die Kärntner Wasserrettung über die letzten Jahrzehnte recht herzlich – insbesondere für deine Bemühungen um die ÖWR-Einsatzstelle Feldkirchen und den großartigen Einsatz in der Jugendarbeit. Wir wünschen dir viel Glück und Gesundheit sowie alles Gute auf deinem weiteren Lebensweg.

19. Mai 2017 – Kärntner des Tages (Kleine Zeitung)

Ein strahlender Jubilar – Ernst Zaiser wird 70

Seine Kameraden und Freunde übergaben eine besondere Geburtstagstorte

Kärnten

Freitag, 19. Mai 2017

KLEINE ZEITUNG

KÄRNTNER DES TAGES

Wasserretter mit Tiefgang

Ernst Zaiser (69) leitet seit 42 Jahren die Einsatzstelle Feldkirchen der Wasserrettung, die heuer den 60er feiert.

Von Elisabeth Peutz

Ernst Zaiser hat mit der Wasserrettung in Kärnten längst Geschichte geschrieben

ÖWR

ÖWR-Präsident Heinrich Brandner, MBA, und ÖWR-Kärnten-Präsident Ing. Reinhart Rohr bei der Übergabe des goldenen ÖWR-Ehrenzeichen mit Diamant.

Die Mitglieder der Einsatzstelle I/1 Hermagor konnten an ihrem Standort, dem Pressegger See, ihre Überwachungsdienste von ihrer mit Stolz erbauten Unterkunft aus durchführen. Klein aber fein ist dieses Blockbohlenhaus mit Terrasse, auch ein gemütlicher Treffpunkt für Wasserretter, Schwimmer, Bootsbesitzer, Fischer und viele mehr sowie Ausgangspunkt für Übungen, Überwachungsfahrten und Einsätzen am Pressegger See.

Neues Einsatzboot

Das GFK-Einsatzboot der Einsatzstelle war bereits seit 18 Jahren im Einsatz und wurde durch ein „neues" Hochwasserboot abgelöst. Dieses Hochwasserboot war bereits bei der ÖWR-Einsatzstelle Längsee jahrelang im Einsatz und wurde nach einer Überprüfung Mitte des Jahres 2018 bei der ÖWR-Einsatzstelle Hermagor wieder in den Dienst gestellt.

BACHLWIRT – IHR WIRTSHAUS IN SEEBODEN!

Südseitige Terrasse, Nichtraucherbetrieb,
Saisonale Spezialitätenwochen, bestens
geeignet für Familien- und Firmenfeiern!

Wirlsdorfer Straße 19 | 9871 Seeboden
www.bachlwirt.at | info@bachlwirt.at
Tel. 04762 / 81254

Jugendwassersicherheitstag

Einer der drei Jugendwassersicherheitstage fand am 26. Juni 2018 im Strandbad Hermagor statt. Mehr als 300 Schülerinnen und Schüler setzten sich dabei intensiv mit dem Thema „Sicherheit rund ums Wasser" auseinander und glänzten dabei mit Einsatz und tollen Leistungen.

Hochwasserkatastrophe Oktober 2018

Mit dem neuen Einsatzboot konnten beim Hochwassereinsatz im Katastrophengebiet Rattendorf mehrere Personen, welche sich noch in den teils überfluteten Häusern befanden, gemeinsam mit den Einsatzkräften der Feuerwehr und des Roten Kreuzes aus dem Gefahrenbereich gerettet werden. Das gemeinsame Zusammenwirken der Einsatzkräfte, besonders bei Katastropheneinsätzen, ist ein sehr wichtiger Faktor. Diese Hochwasserkatastrophe verursachte im vielen Bereichen unseres Einsatzgebietes, insbesondere im Lesachtal und Gailtal, große Schäden an Hab und Gut. Auch unserer unsere Einsatzstelle, die darin befindlichen Einrichtungsgegenstände und verschiedene Einsatz- und Übungsutensilien konnten nicht mehr aus dem überfluteten Bereich gebracht werden und fielen dem Wasser zum Opfer.

Die ÖWR-Einsatzstelle I/1 Hermagor ist auf fremde Hilfe angewiesen und ersucht um Spenden zur Wiederbeschaffung der nicht mehr brauchbaren Sachen.

Andreas Göttling
Einsatzstellenleiter

Sie können die ÖWR Hermagor bei der Wiederbeschaffung der Einsatzgerätschaften gerne direkt unterstützen.
IBAN: AT64 2070 6050 0107 2858

bss
brandschutztechnik & sicherheits-systeme gmbh
9500 Villach, Udinestrasse 20, Tel: +43 4242 36521 Fax DW 15 www.bss-s.at - office@bss-s.at

Beratung - Verkauf - professionelle Wartung

- ☑ für alle Feuerlöschgeräte
- ☑ Wandhydranten / Steigleitungen
- ☑ Rauch-/Wärmeabzuganlagen - NRWA
- ☑ Brand- und Rauchschutzvorhänge
- ☑ Brandabschottungen
- ☑ Sicherheits-Kennzeichnungs-Schilder
- ☑ Brandschutz-Schulungen
- ☑ Brand- u. Fluchtwegsplan,
- ☑ Brandfluchthauben,
- ☑ Evakuierungstücher, Rauchmelder

Unsere langjährige Erfahrung für Ihre Sicherheit

© bss 2017

MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

Marktstraße 21, 9584 Finkenstein
T: +43(0)4254 2690

e-Mail: finkenstein@ktn.gde.at
Internet: www.finkenstein.gv.at

PORSCHE
VILLACH

Wir sind anders!

Audi Service

Porsche Inter Auto GmbH & Co KG
Zweigniederlassung Porsche Villach
9500 Villach, Ossiacher Zeile 50
☎ 0 42 42/25 151, Fax 25 151-10

Villach | Klagenfurter Straße 46
+43 4242 285 47
office@spenglerei-mitzner.at
www.spenglerei-mitzner.at

MITZNER

SPENGLEREI | FLACHDACH | SCHWARZDECKEREI
Handwerksqualität seit 1898

„Seewatch“ am Villacher Faschingsumzug

Die Teilnahme am Villacher Faschingsumzug ist nun schon Tradition. Man glaubt es kaum, aber das Motto „Seewatch“ war wie geschaffen für uns. Unsere Rettungsschwimmer trotzten der winterlichen Kälte und sorgten für einen riesen Spaß beim Umzug.

Jugend gewinnt

7x Gold, 3x Silber und 7x Bronze für Villach! Bei den Kärntner Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen für Kinder und Jugendliche hat unser Jugendteam anständig abgeräumt. Sie konnten in allen Disziplinen Medaillen nach Hause nehmen und hatten ganz nebenbei noch einen riesen Spaß.

Wolfram Krenn, Einsatzstellenleiter

Neues Schnelleinsatzboot

Um die stetig steigenden Anforderungen im Bereich der Fließgewässer, vor allem der Drau, weiterhin optimal meistern zu können, war die Anschaffung eines neuen Schelleinsatzbootes nötig. Das Aluminiumboot mit 80-PS-Motor, 5,45 Meter Länge, geringem Tiefgang und 1.000 kg Nutzlast bei nur 700 kg Eigengewicht wurde so ausgelegt, dass es über eine hohe Stabilität im Wasser verfügt, viel Platz zum Arbeiten bietet und gleichzeitig aber noch leicht zu slippen und auf engem Raum zu manövrieren ist.
Kurz nach der Taufe mit den Taufpatinnen NAbg. Irene Hochstetter-Lackner und VzBgm. Dr. Petra Oberrauner stand unsere „Aurora“ auch schon im Einsatz und hat sich mittlerweile in vielen Situationen bestens bewährt.

www.owr-villach.at

Prävention und Information vermeiden Badeunfälle

Der Jugend-Wasser-Sicherheitstag des Zivilschutzverbandes unter dem Motto „Badeunfälle vermeiden und Leben retten" fand auch 2018 im Klagenfurter Strandbad regen Zuspruch. Gemeinsam mit Bundesheer, Rotem Kreuz, Polizei, Feuerwehr und weiteren Organisationen präsentierte sich die ÖWR Einsatzstelle Klagenfurt bei der Leistungsschau mit einem Stand in der „Infostraße". Die zahlreichen Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschulen aus Klagenfurt konnten bei einem Teambewerb an mehreren Stationen ihr Wissen um die Erste Hilfe und Können beim Schwimmen demonstrieren. Des Weiteren gab es die Möglichkeit, die Geräte der Einsatzorganisationen zu testen. Höhepunkte des Sicherheitstages waren die spektakuläre Einsatzübung, bei der die Einsatzkräfte im Wasser notgelandete Fallschirmspringer bargen sowie Testfahrten mit den Einsatzbooten.

Foto: Helge Bauer

Sicher und gesund im Wasser

Mit dem Projekt „Badetipps retten Leben" hat die die Österreichische Wasserrettung beim vergangenen Gesundheitspreis der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee den ersten Platz erreicht. Für viele Kinder gab es im Sommer nützliche Sicherheitstipps und die Möglichkeit, die Schwimmkenntnisse zu verbessern.

Mit der ÖWR freuten sich Gesundheitsstadtrat Mag. Franz Petritz, Stadtphysika Dr. Birgit Trattler und StW-Bäderchef Ing. Gerald Knes

Foto: Stadtpresse/Wajand

www.oewr-klagenfurt.at

Bestens ausgebildet und bestens ausgerüstet in das neue Jahr

Die hohen Temperaturen im letzten Sommer forderten auch die Einsatzkräfte der ÖWR-Einsatzstelle Pörtschach. So kam es im Bäderdienst vermehrt zu Kreislaufproblemen und daraus resultierenden Erste-Hilfe-Leistungen. Die Vielzahl an Veranstaltungsüberwachungen und Einsätzen haben uns im vergangenen Sommer einen vollgefüllten Terminkalender beschert. Nur durch die hohe Einsatzbereitschaft unserer Mitglieder konnten wir diese auch wahrnehmen. Der Vorstand bedankt sich hierfür bei den Mitgliedern und den anderen ÖWR-Einsatzstellen der Region Wörthersee für die Unterstützung.

Beim Inselschwimmen konnten wir heuer wieder einen Teilnehmerrekord verzeichnen und der Sicherheitstag wurde ebenfalls mit großer Begeisterung der anwesenden Badegäste belohnt.

Trotz dieser umfangreichen Aufgaben, nahmen sich unsere Mitglieder dennoch viel Zeit für die Aus- und Weiterbildung. Drei Mitglieder der Einsatzstelle konnten auch die abschließende Prüfung zur Einsatzkraft beim Landesverband erfolgreich abschließen. Viele weitere sind auf bestem Wege dorthin. Ebenso verfügen wir über zwei neue Schiffsführeranwärter und viele neue Helfer.

Besonders stolz sind wir auch über unser neues Einsatzboot, welches im Herbst in den Dienst gestellt werden konnte. Ein hochmodernes Mehrzweckboot, auf dem neuesten Stand der Technik und mit vielen praktischen Hilfsmitteln für den Einsatz ausgestattet. Ein Dank ergeht hier an die Gemeinde Pörtschach und unsere Sponsoren sowie dem ÖWR-Landesverband für die finanzielle Unterstützung. Somit sind wir für sämtliche Einsätze im Jahr 2019 wieder bestens gerüstet. ●

Der Vorstand der
ÖWR-Einsatzstelle Pörtschach

Einsatzkräfte und Führungskräfte

Ein Jahrhundertsommer 2018 mit extrem vielen Sonnenstunden und hohen Temperaturen schlägt sich unmittelbar auch in der Einsatzstatistik nieder. Vom Frühjahr beginnend bis in den Herbst hinein zog es Menschen an die Badeseen, um ein wenig Abkühlung und Entspannung zu finden. Zahlreiche Veranstaltungen fanden an den Kärntner Gewässern statt, oftmals begleitet und abgesichert durch Einsatzkräfte der Wasserrettung. So war die ÖWR-Einsatzstelle Bad Sag neben der Einsatzbereitschaft für das Strandbad Saag mit Rettungsschwimmern z. B. bei diversen Schwimmveranstaltungen, Regatten, Sportwettkämpfen im Überwachungseinsatz.

Alarmierungen gab es durch Gewitter und in Seenot geratene Segelboote, Elektroboote, Surfer und Schwimmer. Unzählige freiwillige Übungs-, Ausbildungs- und Arbeitsstunden sind begleitend dazu aufgewendet worden. Regelmäßig finden auch Übungen mit den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Töschling statt. So wurden 2018 ein gemeinsamer Taucheinsatz und ein Szenario „Ölteppich auf dem Wörthersee" geübt. Die ÖWR-Einsatzstelle Bad Saag ist außerdem stolz darauf, dass sie neben Einsatztauchern, Fließwasserrettern, Bootsführern und Einsatzkräften nun auch den Landeseinsatzleiter und Landesleiter-Stellvertreter – in Person von Helmut Buchbauer – stellen darf.

Vorschau

Neben den Aus- und Fortbildungen, Übungen und Einsätzen wird der Umbau der ÖWR-Einsatzstelle Bad Saag ein Schwergewicht im Jahr 2019 bilden. ●

www.oewr.or.at/badsaag

Neues Einsatzgebäude für die Einsatzstelle Klopein

Über ein neues Einsatzgebäude freuen sich die Mitglieder der ÖWR-Einsatzstelle Klopein. Nach dem Abriss des alten Gebäudes im Herbst des Vorjahres fand im Juli 2018 die Einweihungsfeier statt. Auf 100 m² bietet die Einsatzstelle Platz für Schulungen, einen Sanitätsraum und eine Garage für das Einsatzfahrzeug.

Bei der Eröffnungsfeier war auch Landeshauptmann **Dr. Peter Kaiser** anwesend. Er machte sich ein Bild von der neuen Anlage des Camping Bad Nord und der Einsatzstelle der Wasserrettung. In den neu gebauten Schulungs- und Aufenthaltsräumen begrüßten die Einsatzstellenleiterin **Monika Mairitsch** und ihr Stellvertreter **Kurt Smolle** auch den Landesleiter der ÖWR Kärnten **Bruno Rassinger.** Er konnte sich davon überzeugen, dass die ÖWR-Einsatzstelle Klopein ihre regen Aktivitäten in den kalten Jahreszeiten in den eigenen Räumen veranstalten und abwickeln kann und nicht mehr in andere Lokalitäten ausweichen muss. Landesleiter a.D., **Heinz Kernjak**, - welcher während der Bauzeit der ÖWR-Ansprechpartner der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See war - stellte mit Wohlwollen fest, dass der Bauträger die gemeinsam ausgearbeiteten Pläne und Vorhaben auch praktisch umsetzte. Bürgermeister **Thomas Krainz** lobte die Leistungen der ÖWR-Einsatzstelle Klopein: Die umfangreichen Tätigkeiten der Mitglieder bieten einen großen Mehrwert für die Gemeinde.

Neben dem Umbau standen viele Aus- und Fortbildungen am Jahresplan. So absolvierten die aktiven Mitglieder zahlreiche Ausbildungen, Übungen und Kurse, um jederzeit für den Ernstfall gerüstet zu sein.

Ausbildungen und Prüfungen	**Übungen, Kurse und Module**
1 Schiffsführer	Fließwasserübungen
11 Helferscheine	Erste-Hilfe-Kurs
5 Retterscheine	Schnorchelschein 1
2 Einsatzkräfte	Knotenkunde
3 Lifesaver	Funkkunde
	Tauchübungen

www.oewr-klopein.at

Ein gutes Jahr oder sich immer weiter entwickeln!

Das Jahr 2018 war geprägt vom hohen Engagement der Faaker Mitglieder in den Bereichen Ausbildung, Überwachung und Einsatz.

Wie jedes Jahr wurden die Wintermonate genutzt um sich in den Bereichen Erste Hilfe, Eisrettung, Schwimm- und Rettungstechnik fortzubilden. Im März gab es dann im Vorstand einen Führungswechsel. Statutengemäß waren im ÖWR-Landesverband Kärnten Neuwahlen durchzuführen, so wurde auch in Faak ein neuer Vorstand gewählt. Nach 6 Jahren ausgezeichneter Arbeit stellte sich Bruno Rassinger nicht mehr der Wahl zum Einsatzstellenleiter. Ihm folgte Michael Siter nach, der bisher sein Stellvertreter war. Das bewährte Team der Fachreferenten blieb unverändert in seinen Funktionen der Einsatzstelle erhalten.

Im April überstellten wir dann unser **neues Einsatzboot** von Deutschland zum Faaker See. Die Finanzierung konnte durch Unterstützung der Marktgemeinde Finkenstein, der Stadt Villach, dem Landesverband sowie durch Eigenmittel der Einsatzstelle Faaker See aufgebracht werden. Bei einem feierlichen Festakt mit zahlreichen Ehrengästen wurde das Boot am 8. Juni im Gemeindestrandbad offiziell geweiht und auf den Namen „Juno" getauft. Somit steht der Wasserrettung Faaker See wieder ein den heutigen Anforderungen gerecht werdendes Einsatzboot zur Verfügung, welches im Einsatz bereits gute Dienste geleistet hat.

Bootsweihe mit Patinnen (Dr. Beate Prettner, Mag. Gerda Sandriesser, Michael Baumgartner)

SF-Prüfung mit Kandidaten (Nautikinstruktor Daniel Fleischhacker, Lisi Puschan, Arnold Marak, Landesleiter Bruno Rassinger)

Ende Juni konnten wir zwei weitere **Schiffsführer** dazugewinnen. Nach rund zweijähriger Ausbildung stellten sich Lisi Puschan und Arnold Marak der behördlichen Schiffsführerprüfung am Wörthersee. Beide konnten diese mit Bravour bestehen und verstärken zukünftig das Team der Faaker Schiffsführer. Auch im Referat Schwimmen/Rettungsschwimmen konnten wir einen Zuwachs verzeichnen. Cathrine Hinteregger konnte die Prüfung zum **Schwimmlehrer** beim ÖWR-Landesverband erfolgreich abschließen. Herzliche Gratulation!

Ein besonderes Highlight ist die jährlich am ersten Sonntag im August stattfindende Seeüberquerung um das **„Blaue Band vom Faaker See“**. 140 Schwimmer aus acht Nationen nahmen die 750 Meter lange Strecke zwischen der Insel und dem Strandbad Faak in Angriff. Unten den Teilnehmer waren auch wieder Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser und seine Stellvertreterin Dr. Beate Prettner. Das 54. Blaue Band konnte sich zum dritten Mal in Folge Moritz Dittrich holen. Er kam nach 9:06,9 min ins Ziel.

Schwerpunkt im Sommer sind auch zahlreiche **Kurse und Ausbildungen**, die von den engagierten Schwimm-/Rettungsschwimmlehrern der ÖWR Faaker See angeboten werden. Rund 100 Kinder und Jugendliche nahmen an Anfänger- und Fortgeschrittenen-Schwimmkursen teil. Insgesamt 40 Personen stellten sich der Ausbildung zum Rettungsschwimmer (Helfer-/Retterschein). Somit konnten wir 2018 wieder einen wertvollen Beitrag zur Prävention leisten und zahlreiche Interessierte zu neuen Rettungsschwimmern ausbilden, die uns in weiterer Folge im aktiven Dienst unterstützen.

Um die zahlreichen und immer umfangreicher werdenden Aufgaben erfüllen zu können, benötigt es viele engagierte und hochmotivierte Mitglieder, auf die wir in unserer Einsatzstelle zurückgreifen können. Der Erfolg jedes Einsatzes resultiert in weiterer Folge in der guten Ausbildung der Aktivmannschaft. Diese liegt dem Engagement der Fachreferenten und Ausbildungsteams zu Grunde. **Wir sind stolz auf unsere Mitglieder und bedanken uns recht herzlich für die erbrachten Leistungen und den Einsatz jedes einzelnen!**

Michael Siter, M.A., Einsatzstellenleiter
Daniel Fleischahcker, M.A., Einsatzstellenleiter Stv.

www.wasserrettung-faak.at

Lam Research Corporation ist seit mehr als 30 Jahren einer der Hauptlieferanten von Fertigungsanlagen und Dienstleistungen für die globale Halbleiterindustrie.

Lam Research AG unterhält eine Produktions- und Entwicklungsstätte mit ca. 490 MitarbeiterInnen für die auf Spin-Technologie basierenden Reinigungsanlagen in Villach, Österreich.

Lam Research AG ▪ SEZ-Straße 1
9500 Villach ▪ Austria

Lam® RESEARCH

PENKER
Dachdeckerei & Spenglerei
9861 Krems in Kärnten, Eisentratten 42
Tel.: 0650 51 57 802 Mail: manuel.penker@gmx.at

PHS
www.phs.at
PC Service
Inh. Peter Wolf
Spittal/Drau 0 47 62 / 44 666
0699 144 66 600

Urban & Glatz

Statische und konstruktive Bearbeitung von Hoch-, Tief- und Industriebauten
Projektierung von Straßen, Wasserversorgungs- und Kanalisationsanlagen
Sachverständiger für Liegenschaftsbewertungen und für das gesamte Bauwesen
Energieausweise
Baukoordinator
Örtliche Bauaufsicht und Projektsteuerung
Nutzwertgutachten

Ziviltechnikergesellschaft m. b. H.
Gerichtl. beeid. Sachverständiger
A-9800 Spittal/Drau
Neuer Platz 8
T 04762 / 47 40-0
F 04762 / 47 40-19
office@zt-urban.at
www.zt-urban.at

Jahresbericht der ÖWR-Einsatzstelle Steindorf

Seit dem 17. April war die ÖWR Steindorf einsatzbereit. Große Veränderungen fanden aber bereits schon vor der Badesaison statt. Die Wahl eines neuen Einsatzstellenleiters und eines neuen Vorstandes standen am Programm. Nach durchgeführter Abstimmung ging Niko Netrval einstimmig als neuer Leiter der Einsatzstelle hervor.

Durch frischen Wind und aufbrechen veralteter Strukturen konnten wir auch jede Menge neuer Mitglieder begrüßen. Drei unserer Aktiven schlossen 2018 erfolgreich das Seminar „Führen im Einsatz" ab und Florian Raimann hat die Prüfung zum Schiffsführer bestanden. An unserer Einsatzstelle wurde auch nach Langem ein eigener Rettungsschwimmkurs angeboten, bei dem wir vier Helfer und zwei neue Retter ausbilden durften. Mittlerweile verfügt die ÖWR Steindorf über 43 aktive Mitglieder und auch die Zahl der Förderer steigt weiter an.

Junge Menschen für das Element Wasser und die Aufgaben eines Rettungsschwimmers zu begeistern, ist uns ein großes Anliegen. Die Kinder der Expositur Tiffen durften einen ganzen Vormittag lang mit uns alle Geräte – von Fließwasser bis Tauchen – testen. Auch das Funkwesen und die Knotenkunde wurden ihnen nähergebracht.
Die Bambini-Schwimm-Olympiade wurde ebenfalls wieder angeboten. Es fand auch erstmalig eine Neptuntaufe bei uns statt. Bei einer gemütlichen Grillerei konnten wir uns bei den Schwimmlehrern und Mithelfenden für ihren Einsatz bei den letzten Kursen bedanken.

Wir befinden uns ständig im Wachstum und in Bewegung und sind sehr froh über die positive Entwicklung unserer Einsatzstelle. ●

Elisabeth Kogler, ÖWR Steindorf

Auch im Bereich Anfängerschwimmen sind wir gewachsen. Die Nachfrage an unseren Schwimmkursen für Nichtschwimmer ist so hoch, dass die Plätze immer ausgebucht sind.

Die Marktgemeinde Millstatt am See unterstützt
die Kärntner Wasserrettung

Ob mondän oder bodenständig, gemütlich mit der typischen Kärntner Gastfreundschaft; ob sportlich aktiv oder seelenruhig und erholsam. Velden am Wörthersee kann mit seinem vielseitigen Angebot so ziemlich alle Urlaubswünsche erfüllen. Ferien am Wasser, mitten in den Bergen an der Sonnenseite der Alpen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Nähere Informationen unter www.velden.at

Jahresbericht der ÖWR I/12 Krumpendorf

Das 10. Mal Schwimmen statt Baden wurde heuer von einem tragischen Unglücksfall überschattet. Ein Teilnehmer versank so plötzlich im Wasser, dass er trotz sofortigem Rettungsversuch nicht mehr geborgen werden konnte. Er konnte von ÖWR-Tauchern nur mehr tot aus einer Tiefe von 63 Metern geborgen werden.

In der vergangenen Saison wurden wir zu 51 Einsätzen (ca.70 Stunden) gerufen, dabei wurden 4 Mal Boote und 4 Mal Sachgüter geborgen sowie 3 Mal eine Personenrettung durchgeführt. Allein 23 Sturmwarnungen wurden abgearbeitet. Auch eine Totenbergungen musste durchgeführt werden. 11 Veranstaltungen und 108 Badetage wurden überwacht. Das summierte sich auf über 4.336 Stunden, welche unentgeltlich von den Aktiven geleistet wurden.

2018 wurden 15 Personen zu Rettungsschwimmern ausgebildet, 25 Personen legten eine Schwimmprüfung ab. Über 1.700 Stunden wurden in der Schwimmaus- und Weiterbildung von den Ausbildern geleistet, 115 Stunden verbrachten die Taucher bei 202 Tauchgängen unter Wasser. Das Rettungsboot war 118 Stunden im Betrieb, es wurden vier Bootsführer ausgebildet und zwei Mal wurde im Rahmen von Notfällen Erste Hilfe geleistet, wobei Bienenstiche und kleine Verletzungen nicht mitgezählt werden.

Die Volksschule und der Kindergarten besuchten auch heuer wieder die Einsatzstelle und konnten sich ein Bild von unserer Tätigkeit machen. Beim Jugendlager am Hafnersee mit Spiel, Sport und Schwimmausbildungen waren wir mit 11 Betreuern (1.639 Stunden) und 21 Kindern unserer Einsatzstelle vertreten. Im Winterhalbjahr gab es für Aktive und Kinder wieder die Möglichkeit sich unter Aufsicht von Schwimmlehrern schwimmtechnisch zu verbessern.

Mein Dank als Einsatzstellenleiter gilt allen, die uns persönlich oder in Form ihres Mitgliedsbeitrages als Förderer dabei unterstützt haben.

Wollen auch Sie richtig Schwimmen lernen oder bei uns aktives Mitglied werden? Verbringen Sie einen Teil Ihrer Freizeit für jene Menschen, die auf unseren Gewässern Hilfe brauchen oder haben Sie vielleicht Interesse an den verschiedenen Ausbildungen der ÖWR? Besuchen Sie unsere Homepage bzw. kontaktieren Sie uns im Internet unter www.oewr-krumpendorf.at. Wir freuen uns sie als neues Mitglied begrüßen zu dürfen! ●

Rudolf Beschliesser, Einsatzstellenleiter

www.oewr-krumpendorf.at
oder rufen Sie an: 0699 10104695

2018 war ein aufregendes, spannendes Jahr für die Einsatzstelle

Die ÖWR-Einsatzstelle Velden ist das ganze Jahr über am See präsent und für die Sicherheit der schwimmenden Gäste im Einsatz. Unsere Saison beginnt mit dem traditionellen Neujahrsschwimmen und endet mit dem Adventsschwimmen in der Veldener Bucht. Im Sommer 2018 verbrachten wir über 2.000 Stunden im Veldener Strandbad, um die Mitarbeiter bei der Überwachung der zahlreichen Badegäste zu unterstützen.

Wir dürfen einigen Mitgliedern besonders herzlich gratulieren: Unser Einsatzstellenleiter, Gerd Mühlmann, bekleidet seit der Neuwahl 2018 das Amt des Landesnautikers im ÖWR-Landesverband Kärnten. Ebenso kommt aus unserer Mitte der neu gewählten Regionseinsatzleiter der ÖWR-Region Wörthersee, Markus Wohlschlager. Besonders freuen wir uns darüber, dass Dr. Stefan Kogler, ein langjähriges Mitglied der Einsatzstelle, den Posten des Landesreferenten für Medizin/Landesarzt übernommen hat. Seit Jahren fungiert auch das „Herz der Einsatzstelle", Karin Mühlmann, als Landesreferentin für Material. Somit ist die ÖWR-Einsatzstelle Velden erstmalig mit vier Mitgliedern in der Landesleitung vertreten.

Unser Team, rund um den funktionierenden Vorstand, war das Jahr über auch sehr engagiert und fleißig. Zahlreichen Kindern konnte ein Schwimmausweis ausgestellt werden. Des Weiteren konnten 7 Personen die Prüfung des Helfer- und 8 des Retterscheins positiv absolvieren.

Neben einigen Veranstaltungsüberwachungen und Sturmwarnungen war unser Fließ-/Wildwasser-Team auch beim Hochwasser im oberen Drautal und bei der „Rettung" der Gailbrücke in Villach mit Personal und Einsatzgerätschaften vertreten.

Ein besonderer Dank ergeht an Stefan Spendier, der es sich im vergangenen Jahr zum Ziel gemacht hat, unser gut funktionierendes Team noch mehr zusammenzuschweißen sowie regelmäßige Ausflüge plant und durchführt.

Esther Steiner
ÖWR Velden

www.wasserrettung-velden.at

Für die ÖWR-Einsatzstelle Döbriach realisierte sich im Jahr 2018 ein langjähriger Wunsch und Meilenstein

Seit unserer Gründung waren wir bemüht, einen ausreichend dimensionierten sowie zweckmäßigen Einsatzstützpunkt zu bekommen. Dies ist uns durch die großartige Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Radenthein, dem Tourismusverband Radenthein/Döbriach und der Österreichischen Wasserrettung, Landesverband Kärnten, gelungen. So konnte im Zuge der Neugestaltung des Fischerparks ein Einsatzgebäude errichtet werden. Für unsere Einsatzstelle ergeben sich unschätzbare Vorteile: Während der Wintermonate kann nun der Kompressor in trockener und frostfreier Umgebung betrieben werden, hingegen war in den Räumlichkeiten des Parkbads ein Flaschenfüllen zur kälteren Jahreszeit fast unmöglich. Neben den Einsatztauchern freuen sich auch unsere Rettungsschwimmer über den zusätzlichen Stauraum für das Einsatzmaterial. Dazu können auch die Schwimmhilfen für das Kinderschwimmen und weitere Trainingsutensilien griffbereit gelagert werden. Der Neubau verfügt zudem über einen Gemeinschaftsraum, welcher für Schulungen und Mitgliederversammlungen genutzt werden kann. Ergänzt wird der Bau durch eine Garage für ein Einsatzfahrzeug samt Materialanhänger. Einstweilen kann unser Einsatzboot bis zur Fertigstellung eines Bootshauses in den Wintermonaten dort Platz finden. Die Dachgleiche des neuen Gebäudes wurde im Juni 2018 gefeiert und im Anschluss übernahmen unsere Mitglieder in Eigenleistung den Innenausbau. Dieser umfasste neben der Elektro- und Wasserinstallation auch die Spachtelarbeiten. Diese Situation war besonders herausfordernd, da die regulär anfallenden Einsätze, Weiterbildungen und Übungen ebenso abzuarbeiten waren. Zusätzlich haben wir heuer nach intensiver Vorbereitung mit einem Team am Triathlon der Einsatzkräfte in Seeboden teilgenommen. An dieser Stelle sei allen Mitgliedern und Gönnern sowie dem ÖWR-Landesverband Kärnten und der Stadtgemeinde Radenthein herzlich für ihr Engagement und die Unterstützung im vergangenen Jahr gedankt!

Bernd Pucher, Einsatzstellenleiter

www.oewr-doebriach.at

Jahresrückblick der ÖWR-Einsatzstelle 1/16 Keutschach

Die ÖWR-Einsatzstelle Keutschach durfte sich im Verlauf der Saison 2018 über Zuwachs freuen. Sieben neue Helfer und fünf neue Retter haben ihre Rettungsschwimmausbildung erfolgreich abgeschlossen und die Mannschaft der Einsatzstelle verstärkt. Besonders stolz sind wir auf die neuen Einsatzkräfte sowie Schiffsführer, die ihre Ausbildung nach intensiven Vorbereitungen und Schulungen positiv absolviert haben.

Ein besonderes Augenmerk lag im vergangenen Sommer auf den jüngsten Besuchern an den betreuten Gewässern, um ihnen das sichere Vergnügen am und im Wasser näherzubringen. Die Förderung der Schwimmkenntnisse der Kleinsten hilft dabei, mögliche Gefahrensituationen vorzubeugen. Der persönliche Kontakt mit den Kindern ist dabei besonders wichtig. Neben dem Kinderschwimmkurs am Rauschelesee fand 2018 erstmal heuer auch ein Schwimmkurs in Zusammenarbeit mit der ÖWR-Einsatzstelle Krumpendorf im Parkbad am Wörthersee statt.

Sowohl der Keutschacher See als auch der Rauschelesee wurde von den Rettungsschwimmern stets betreut und überwacht. Überwachungsfahrten und Übungen fanden sowohl zur Tages- als auch Nachtzeit statt, um für den Ernstfall gerüstet zu sein. Bei allen Veranstaltungen, die rund um die beiden Seen stattgefunden haben, stellte die Einsatzstelle einen Bereitschaftsdienst. Dabei wurde auch das neue Einsatzboot für den Rauschelesee eingesetzt.

Bei den Großevents in der ÖWR-Region Wörthersee wie Ironman Austria, Inselschwimmen in Pörtschach, Rose vom Wörthersee, Special Swimmers, Blaues Band vom Wörthersee und X-Waters Wörthersee Swim unterstützen die aktiven Mitglieder der Einsatzstelle Keutschach ihre Kollegen.

Anna Weißenbrunner, Einsatzstellenleiter-Stv.in

www.oewr-keutschach.at

Großes Kursangebot, viel junger Nachwuchs, Sonne und Spaß

…das ist das Resümee des Sommers 2018

Am 9. Juli begannen die Anfängerschwimmkurse. Knapp 105 Kinder fanden einen Kursplatz und waren 14 Tage mit Eifer und Freude dabei, während sich die SchwimmlehrerInnen größte Mühe gaben, den Kindern die Angst vor dem Wasser zu nehmen und die Schwimmtechnik zu erlernen.

Ebenfalls Anfang Juli starteten außerdem die Kraulkurse, bei welchen sowohl Erwachsene als auch Kinder mit Eifer dabei waren. Im straffen Kursprogramm dürfen die Rettungsschwimmkurse nicht vergessen werden. Besonders viele Jugendliche wagten heuer den Schritt und absolvierten die Rettungsschwimmausbildung.

Auch wegen des Wetters besuchten so viele wie noch nie den Tag der Wasserrettung. Gestartet wurde um 14:00 Uhr mit einer Schauübung. Anschließend konnten die BesucherInnen Publikumsfahrten mit dem Einsatzboot unternehmen, am Glücksrad drehen, Kajakrennfahrten machen oder Schnuppertauchen. Für all jene, die an diesem Tag noch nicht genug Action hatten, gab es spätestens bei der Neptuntaufe genügend zu sehen.

Außerdem fanden im Frühling und im Herbst die Kindertrainings und Trainings für Aktive in der Therme statt.

Zum Jahresprogramm zählten außerdem der Badaufbau und -abbau, die Jahreshauptversammlung, der Saisonabschluss auf der Frido-Kordon-Hütte, die Weihnachtsfeier und vieles mehr.

An dieser Stelle möchte sich die gesamte Einsatzstelle auch nochmal bei dem langjährigen Einsatzstellenleiter, Wolfgang Eichkitz, bedanken, der nun nach vielen Jahren die Leitung an Günther Marx übergab. Vielen Dank für das Engagement, die Zeit, die Ideen und die Bemühungen, die du in den letzten Jahren investiert hast! ●

Günther Marx, Einsatzstellenleiter
Cornelia Stadler, Einsatzstellenleiter-Stv.in

wasserrettungwernberg.wordpress.com

AUTOHAUS
PROHINIG
VILLACH - TEL. 04242/58186

Bau- und Möbeltischlerei JOSEF ZIAK

REPARATUREN – RESTAURATION
NEUANFERTIGUNG – PLANUNG
BERATUNG

9500 VILLACH – Nikolaigasse 35
☎ 0 42 42/262 12 0650/262 12 00
Fax: 0 42 42/248 14
E-Mail: tischlerei.ziak@utanet.at

giga sport

WO DER SPORT DIE NR. 1 IST

Dr. Paul Grollitsch
Facharzt für Gefäßchirurgie
www.ordination-grollitsch.at
Dr.Paul Grollitsch • Hans-Gasser-Platz 4 • A-9500 Villach
Tel: +43 (0)664/ 106 28 75 office@ordination-grollitsch.at

Durch die extremen Wetterbedingungen hatten wir zahlreiche herausfordernde Einsätze zu bewältigen. Unser Rettungsboot hat sich dabei bestens bewährt, die in Not geratenen Personen unversehrt an Land zu bringen. Der Landesverband stellte uns auch ein Schlauchboot mit einem 15 PS Außenbordmotor zur Verfügung, um im neuen Einsatzgebiet, dem Bleistätter Moor, rasch Hilfe leisten zu können. Unsere Nautiker haben das „Schlauchi" optimal ausgestattet, es hat auch im Fließwasser schon gute Dienste geleistet. Im Auftrag der Österr. Bundesforste reinigten Taucher und zahlreiche Helfer den Unterwasser-Bereich in Annenheim, um Gefahrenquellen für die Umwelt und die Bevölkerung zu beseitigen. Die Fließwasserretter unterstützten die ÖWR Osttirol beim Absichern des „Dolomitenmannes".

Die gute Zusammenarbeit mit der örtliche Feuerwehr, der FF Sattendorf, hat sich am See, im Fließwasser und beim Umwelteinsatz unter Beweis gestellt.

In 3 Rettungsschwimmkursen wurden 19 Helfer und 3 Retter ausgebildet. Das ganzjährige, regelmäßige Training in allen Fachbereichen gewährleistet die Einsatzfähigkeit unserer Mannschaft.

Zusätzlich zu den 5 Schwimmkursen betreuten wir die Schulkinder der Volksschule Sattendorf und der Neuen Mittelschule Auen bei ihren Schwimmtagen. An den abwechslungsreichen Kindertrainings nahmen bis zu 30 kleine Wasserratten teil.

Bei einer Übung in der Gail sammelten wir Erfahrungen im Kanufahren, in der Handhabung der Hydrospeeds und im Schwimmen im Fließwasser. Die Schiffsführer übten mit unserem neuen, mobilen Einsatzboot. Beim anschließenden gemütlichen Grillen an der Gail wurden Erfahrungen ausgetauscht und die Vorfreude auf die nächste Übung geweckt.

Zum Abschluss einer anstrengenden, unfallfrei verlaufenen Saison versammelten sich 38 Rettungsschwimmer zum gemeinsamen „Rittermahl" auf der Burg Sommeregg. Das Essen war köstlich. Unsere „Darsteller" zeigten nicht nur hervorragende Ritterqualitäten, sondern bewiesen ungeahnte schauspielerische Talente, die für viel Heiterkeit sorgten. Es war ein wirklich gelungener Abend. ●

Elisabeth Primus, ÖWR Sattendorf

www.owr-sattendorf.at

Fliesen
Unterzaucher
GmbH
www.fliesen-unterzaucher.at

MALCHUS APOTHEKE
Mag. pharm. Uta Fink KG
A-9800 Spittal/Drau · Villacher Str. 15
Tel.: 0 47 62/43 94 · Fax: DW 16
www.malchus-apotheke.at

JAKOBUS APOTHEKE
Mag. pharm. Walpurga Wegscheider

Das Gesundheitszentrum in Ihrer Nähe!

- Homöopathie
- Schüßler Salze
- Bachblüten
- Wellnesscoach
- Aromatherapie
- L'Occitane Kosmetik
- Sonnenmoor
- Sonnentorprodukte

9871 SEEBODEN | Hauptstraße 50
Telefon 04762/81602 | Fax 04762/81602-4
info@jakobus.at | www.jakobus.at

Mag. pharm. Walpurga Wegscheider und das Team der Jakobus Apotheke

Genussvolle Begegnungen mit der Kärntner Küche bei der schönsten Aussicht und ein Natur Aktiv Angebot welches keine Wünsche offenlässt".

Baumgartnerhof
Kärntner Wirtshaus Kultur
#baumgartnerhof
www.baumgartnerhof.at

maler ORTNER GmbH
Geschäftsführer: Dietmar Ortner, Marcus Ortner
9815 KOLBNITZ · Unterkolbnitz 71
Tel.: 0 47 83 / 24 96-0 · Fax: 0 47 83 / 24 96-4
Handy: 0676 / 510 16 37 · 0676 / 510 16 38
E-Mail: maler-ortner@aon.at

HOMÖOPATHIE
dr. anton morak
arzt für allgemeinmedizin
9500 villach, moritschstrasse 2
Tel: 0699 17078880
ordination nach vereinbarung

Ein frischer Wind zieht auf

2018 stand ganz im Zeichen des Aufblühens und der Neugestaltung.

Nach erfolgreichen 10 Jahren des Aufbaus und der Integration der Wasserrettung am Längsee, wurde die Leitung von Mag. Wolfgang Auer an seinen jahrelangen Freund und Stellvertreter Stefan Petrasko übertragen. Seit den Neuwahlen des kompletten Vorstandes im April 2018 wird die Einsatzstelle am Längsee von einem neuen, jungen Team geleitet.
Der Saisonstart ließ nicht lange auf sich warten und so fand gemeinsam mit der Österreichischen Rettungshundebrigarge eine Übung mit Personensuche im Strandbad Längsee statt. Wir verabschiedeten uns auch von unserer geliebten „Blue Pearl" und bekamen im Gegenzug ein größeres und stärkeres Einsatzboot, mit dem wir nun schneller und effektiver arbeiten können.

Das Jahr 2018 war gezeichnet durch den Schwerpunkt „Ausbildung". Neben zwei neuen Schiffsführern wurde unsere Einsatzmannschaft auch um drei zusätzliche Kräfte erweitert, welche im August das „Abschlussseminar Einsatzkraft" beim ÖWR-Landesverband erfolgreich bestanden haben. Über den Winter hatten wir insgesamt 21 Trainingseinheiten, um Schwimmstile zu erlernen oder zu verbessern. Anfang Juli fand wieder unser Helfer-/Retterkurs statt. Unser Team wurde mit acht motivierten Jungen und Mädchen verstärkt. Das Ausbildungsteam der Einsatzstelle wird seit heuer durch einen neuen Schwimmlehrer und einen weiteren Rettungsschwimmlehrer ergänzt.

Bei uns am Längsee wird die Saison traditionell am 1. Mai mit dem Anschwimmen im See eröffnet. Auch heuer hüpften unsere aktiven Mitglieder wieder in das 17°C „warme" Wasser des Längsees. Nicht zu vergessen ist auch die jährliche Längseeüberquerung, bei der wir auch Dr. Peter Kaiser begrüßen durften. 58 tapfere Schwimmer stellten sich der Challenge und überwanden 990 Meter. Fast schon am Ende der Saison lebt der Längsee noch einmal mit dem feierlichen Längseefest auf. Mit Feuerwerk, der Lichterfahrt und unserer „Neptunstaufe", bei der unsere neuen Helfer offiziell aufgenommen werden, feiern wir mit zahlreichen Mitgliedern von anderen Einsatzstellen das Saisonende.

Thomas Sablattnig
ÖWR Längsee

wasserrettung-laengsee.jimdo.com

alpha tech
Maßgebend beteiligt!
Alpha-Tech Präzisionsbau GmbH
Dellach 207, 9772 Dellach/Drau
Tel. +43-4714-20007 Fax +43-4714-20007-11

Ihr Dach ist unser Fach!
BW-DACH
DACHDECKEREI
SPENGLEREI
WALTER BRUGGER
Mobil: 0699 / 12 9800 12
A-9800 Spittal / Drau, Koschatstraße 44
E-Mail: info@bw-dach.at www.bw-dach.at

Kfz-Technik
Stefan Brandstätter
BOSCH AutoCrew Eine Werkstattmarke von Bosch
Stefan Brandstätter Tel.: +43 (0) 4734 215
Rennweg 46 Fax: +43 (0) 4734 215-4
A-9863 Rennweg kfz.brandstaetter@aon.at

Veronika Wurzer
STEUERBERATUNG
Mag. Veronika Wurzer
Steuerberaterin
Villacher Straße 29/2/6, 9800 Spittal/Drau
T: 04762/2365-0, F: 04762/2365-17
Email: office@wurzer-stb.at

Nummer 1 für Kost
mit Most
BUSCHENSCHANK
Karl EGGER
St. Peter 11
9800 Spittal an der Drau
Tel. 04762/22 90
0676/959 32 77

FALLE
www.falle.at
04242/32540

Jahreshauptversammlung

Ende Mai fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung beim GH Wassermann statt. Bei den planmäßig durchgeführten Neuwahlen stellten die „alten Haudegen" der ÖWR Stockenboi ihre Ämter zur Verfügung. Reinfried Rauter, Mitglied der ÖWR seit 1979, verlieh dem Posten des Kassiers ab 1992 eine gewichtige Rolle. Er durchlief alle möglichen Stationen im Leben eines Wasserretters. In seine Karriere als Kassier fielen die Anschaffung von zwei Rettungsboote, Schlauchboote, der Ausbau der VS Stockenboi, div. Jubiläumsfeiern uvm. Um seine unbezahlbare Arbeit zu würdigen und ihm nochmal im geeigneten Rahmen „Danke" zu sagen, wurde ihm seitens der Bundesleitung das ÖWR-Ehrenzeichen in Bronze verliehen.

Auch die gewählten Kassaprüfer DI Ewald Rauter und Mag. Gilbert Sattlegger kandidierten nicht mehr für eine neue Periode. Für seinen unermüdlichen Einsatz für die ÖWR sowie sein jährlich entgegengebrachtes Vertrauen in unsere Schwimmlehrer wurde Mag. Gilbert Sattlegger das Blaue Kreuz in Bronze verliehen.

Ausbildung

Ein stressiges Jahr hatten zwei unserer jungen aktiven Mitglieder hinter sich. Michael Nageler und Johannes Semmelrock verbrachten viele Stunden am Wasser, um sich zu Schiffsführern ausbilden zu lassen.

Ende Juni war es soweit und die beiden stellten sich erfolgreich der behördlichen Abschlussprüfung. Somit verstärken sie in Zukunft unser Schiffsführerteam und wir wünschen ihnen „immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel"!

An dieser Stelle auch nochmal herzlichen Dank an unsere „Fahrlehrer", allen voran Daniel und Norbert, sowie den Nautik-Instruktoren der ÖWR-Einsatzstellen Faak, Villach und Velden.

Teambuilding auf 3.798 Meter

Einen schon länger gehegten Plan konnten Daniel, Johannes und Gerhard im April in die Tat umsetzen. Bei perfektem Wetter und ausgezeichneten Bedingungen erreichten sie das „Top of Austria" – den Großglockner. Berg Heil!

Sautrogregatta & 40-Jahr-Jubiläum

Wochenlanges Schönwetter – und dann das!? Kein Badewetter am Tag der Tage? Sollen all die Anstrengungen in den Tagen und Wochen davor umsonst gewesen sein? Natürlich nicht! Zahlreiche Besucher aus nah und fern folgten unserer Einladung und kämpften um tolle Sachpreise. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Als besondere Gäste durften wir einige Gründungsmitglieder, BGM Hans-Jörg Kerschbaumer, Vertreter des Gemeinderates, Abordnungen diverser Vereine sowie den Präsidenten der ÖWR Kärnten und Ersten Landtagspräsident, Ing. Reinhart Rohr, begrüßen.

Herzlichen Dank an das ganze Team, das dieses unvergessliche Wochenende möglich gemacht hat!

Rettungsschwimmkurs

Erfreulicherweise war unser Rettungsschwimmkurs am Ostufer heuer restlos ausgebucht. Neun Teilnehmer stellten sich den Herausforderungen. Bei perfekten Rahmenbedingungen gab es am Ende „weißen Rauch".

Christina Ofner, Schriftführerin
Gerhard Presser, Einsatzstellenleiter

Aktuelle Informationen gibt es auch jederzeit unter

facebook.com/oewr.stockenboi

Jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer!

Du bist über dreizehn Jahre alt? Bewegst dicht gerne im Wasser? Möchtest Kindern das Schwimmen beibringen oder selbst einfach noch ein besserer Schwimmer werden? Möchtest dich zum Spezialisten unter Wasser, im Wildwasser oder als Schiffsführer ausbilden lassen?

Dann bist du bei uns genau richtig. Wir sind laufend auf der Suche nach neuen, aktiven Mitgliedern!

Bei Interesse melde dich einfach unter
0676/53 84 022 (Gerhard Presser)
stockenboi@oewr-kaernten.at
www.facebook.com/oewr.stockenboi

Rückblick 2018

„Daran erinnern wir uns gerne“

Das Vorjahr war den Kindern unserer Jugendgruppe gewidmet – 2018 standen unsere Jugendlichen im Vordergrund. Jährlich veranstalten wir im Juli einen Rettungsschwimmkurs. Im Rahmen des Rettungsschwimmkurses fand erstmalig auch die Ausbildung zum Junior Retter statt. Es war eine spannende Woche mit vielen Herausforderungen, die aber alle mit Bravour gemeistert haben. Es freut uns sehr, dass 11 neue „Youngsters“ den Weg zur Wasserrettung gefunden haben.

Sicherheit an den Badestränden ist sehr wichtig! Dies wollten wir auch den Badegästen am Maltschacher See näherbringen. Gemeinsam mit dem Zivilschutzverband Kärnten hielten wir deshalb einen Informationsnachmittag ab. Zivilschutzbeauftragter Helmut Stocker verriet wichtige Hinweise, die immer zu beachten sind. Für viele Gäste waren einige Themen absolutes Neuland. Umso wichtiger ist es für uns, solch einen Informationsnachmittag ein weiteres Mal zu veranstalten und präventiv Gefahren vorzubeugen.

Ernst Zaiser, Einsatzstellenleiter

www.oewr-fe.at

MR Maschinenring Spittal

Viel Neues, viel Spektakuläres und viel Bekanntes – so lässt sich unser Rückblick auf das vergangene Jahr einfach und kurz zusammenfassen.

Beginnen wir mit dem Neuen: Hier sticht vor allem unser Neuzugang im Fuhrpark heraus. Wir konnten dank der Mithilfe seitens des ÖWR-Landesverbands unseren alten Nissan endlich gegen einen neuen Subaru Forester vom Lavanttaler Allradcenter - Franz Paulitsch GmbH austauschen. Dieses Fahrzeug dient in erster Linie zum Transport unseres großen Mehrzweckbootes und ist daher auch genau für diesen Zweck entsprechend motorisiert und übersetzt. Doch nicht nur technisch, sondern auch personell und taktisch haben wir aufgestockt: Neben zwei neuen Schiffsführern und zwei neuen Einsatzkräften haben wir auch endlich wieder zwei neue Schwimm- und Rettungsschwimmlehrer. Ebenfalls bereits fleißig im Einsatz steht die Versorgungseinheit, die wir von der ÖWR Wolfsberg übernommen haben.

Spektakulär waren vor allem die Übungen und Einsätze: So waren wir wieder mit zwei Szenarien beim Notfallsanitäterkurs des Roten Kreuzes vertreten. Neben der bereits bewährten Fließwasserstation in der Lavant kam bei der Personensuche im Tatzerteich unsere neu ins Leben gerufene ABC-Tauchertruppe zum Einsatz. Auch die Neptunübung sowie die Übung am Drauschiff MS Magdalena verlangten unseren Einsatzkräften sehr viel ab. Am spektakulärsten war aber sicherlich der Einsatz im Zuge der Fahrzeugsuche und anschließenden Bergung in der Drau Anfang Mai. Ein Pickup mit einem mit Kühen beladenen Anhänger stürzte in den Fluss und nach einer mehrtägigen Suche konnte das Fahrzeug lokalisiert und gemeinsam mit der Feuerwehr und den Pionieren des Österreichischen Bundesheers geborgen werden. Mit den Feuerwehren hatten wir 2018 öfters zu tun. Neben der Mitarbeit beim Christbaumversenken der FF Lavamünd waren wir auch zu Besuch bei deren Bootssegnung und übten dann auch gemeinsam am Stausee Soboth. Bei einer zusammen mit der FF St. Andrä veranstalteten Übung wurden Ölsperren am Mettersdorfer See eingebracht – auch diese verlief zur allgemeinen Zufriedenheit.

Aber auch bereits bekannte Szenen haben wir wieder erlebt: Dazu gehört das uns bereits aus den vergangenen Jahren vertraute Einsatzbild „Pkw in die Lavant gestürzt". Diesmal blieb der Pkw bereits am Ufer hängen und befand sich nicht im Fluss. Auch Sucheinsätze in den Bereichen Drau, Lippitzbach, St. Stefan und Völkermarkt finden sich wieder in unserer Statistik, ebenso wie Taucheinsätze im Klopeiner See. Überwachungen bei den Veranstaltungen „Rock den See", Acoustic Lakeside sowie diverser Veranstaltungen am Mettersdorfer See sind für uns auch schon längst Routine geworden. Selbst waren wir wieder Veranstalter der Adventveranstaltung „Lichtalan im See", des Neujahrsschwimmens in der Lavant sowie des Faschingsgschnas, diesmal unter dem Motto „Bikini Bottom".

Ing. Christian Ratschnig
Schriftführer und Ref. Öffentlichkeitsarbeit

2018 feierte die ÖWR-Einsatzstelle St. Paul ihr 50-jähriges Bestehen. Auch in unserem Jubiläumsjahr konnten natürlich wieder einige Aktivitäten verzeichnet werden.

Zahlreiche unsere Mitglieder nahmen z.B. an einem 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs teil. Außerdem fanden Schwimmtage mit den Schülern der Volksschule Ettendorf sowie der alljährliche Schwimmkurs statt. Alle Kinder waren mit viel Eifer und Spaß dabei und konnten so die nötige Schwimmtechnik erlernen bzw. verbessern. Natürlich schafften sie aufgrund ihrer Leistungen auch ihr Können mit den jeweiligen Schwimmprüfungen zu besiegeln.

Der Höhepunkt war das Schwimmbadfest inklusive „50 Jahre ÖWR". Bei freiem Eintritt fand unter anderem der Kinder-Schwimmbad-Marathon statt. Über 600 Gäste fanden den Weg zu den Feierlichkeiten. Auch bei der Angelobung des Österr. Bundesheeres in St. Paul waren wir vertreten. ●

Nicole-Simone Diex, Einsatzstellenleiterin

Der Jugend gehört die Zukunft

Ganz nach diesem Motto wurde im vergangenen Jahr in der ÖWR-Einsatzstelle Ferndorf wieder eine intensive Kinder- und Jugendarbeit durchgeführt.

Allein beim Kinderschwimmen im Winter im Hallenbad Spittal haben 2018 in Summe 309 Kinder teilgenommen. Beim Anfängerschwimmkurs im Sommer haben unsere 29 Schwimmlehrer und Helfer wieder 48 Kindern das Schwimmen beigebracht. Auch in der VS Ferndorf unterrichteten vier unserer Schwimmlehrer die Volksschüler im Rahmen der Schwimmtage.

Sehr engagiert war auch unsere ÖWR-Jugend. Die beiden Jugendbetreuer Nina Kerschbaumer und Benjamin Steinwender trafen sich regelmäßig mit den Jugendlichen und bereiteten sie so auf den künftigen Alltag als Wasserretter vor. Dazu gehörten neben Ausbildungseinheiten in Erster Hilfe, im Funken und den diversen Rettungstechniken auch Spiel und Spaß. Von der Rodelpartie über Minigolf, Schnuppertauchen bis hin zum Klettern sorgten unsere engagierten Jugendbetreuer so immer wieder für actionreiche Treffen.

Darüber hinaus wurden ein Juniorretterkurs, ein Rettungsschwimmkurs, sowie ein Schnorchel-Kurs für unsere Jugend organisiert.
In die Fortbildung unserer Einsatzkräfte wurde ebenfalls investiert. So haben im Sommer 2018 vier unserer Mitglieder die Ausbildung zum Schwimmlehrer abgeschlossen. In regelmäßigen Schwimm- und Schnorcheltrainings im Hallenbad wurde auch über den Winter hinweg wieder fleißig trainiert, um so für den Überwachungsdienst im Strandbad Ferndorf wieder fit zu sein.
Auch unsere Einsatztauchgruppe hat sich bei diversen Seminaren fortgebildet. So stand heuer ein Eistauchseminar am Turrachsee, ein Höhlentauchseminar in Ungarn, sowie ein Tieftauchseminar in Kroatien am Programm.

Im Rahmen des wöchentlichen Tauchtrainings wurden über den Sommer hinweg gemeinsam mit den Schiffsführern mögliche Einsatzszenarien trainiert. Von den diversen Suchtechniken bis hin zum Bergen von Kraftfahrzeugen und Booten wurde ein breites Übungsspektrum abgedeckt, das bei den diversen Einsätzen auch wieder erfolgreich angewandt werden konnte. ●

Gerhard Kremmer
Einsatzstellenleiter

Weitere Informationen finden Sie auf

www.oewr-ferndorf.at
www.facebook.com/WasserrettungFerndorf

Wir gedenken…

…aller im Jahr 2018 verstorbenen Mitglieder und Freunde der Wasserrettung Kärnten, ebenso aller im Wasser verunfallten Personen.

„Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird."
(Immanuel Kant)

Besonders erschüttert und tief getroffen hat uns alle der unerwartete, plötzliche Tod unseres ÖWR-Kameraden Luca Fekonja. Unser Wasserrettungskamerad kam Anfang Dezember bei einem tragischen Alpinunglück ums Leben. Er wurde mit seinen 18 Jahren viel zu früh aus dem Leben gerissen. Neben seiner alpinen Leidenschaft war er auch mit Herz und Seele Wasserretter. Luca gehörte seit seinem 13. Lebensjahr der ÖWR-Einsatzstelle Klagenfurt an, wo er sich aktiv engagierte. Die gesamte Wasserrettung Kärnten behält ihn in ewiger Erinnerung!

derma praxis
www.dermapraxis.at

Dr. Johanna Staubmann-Kury
FA Haut- & Geschlechtskrankheiten

Nikolaigasse 39
9500 Villach
Tel. 04242 / 264 690

Alle Kassen & Privat
Praxiszeiten:
MO – DO 8:30 – 13:00, MO & MI 14:00 – 16:00, FR nur nach Vereinbarung

Präsidium

ÖWR-Präsident
Ing. Reinhart Rohr
Erster Landtagspräsident

ÖWR-Vizepräsident
Christian Poglitsch
Bürgermeister

Landesvorstand

Bruno Rassinger
Landesleiter

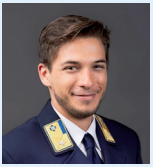
Helmut Weissensteiner
Landesleiter-Stv.
Landesausbildungsleiter

Helmut Buchbauer
Landesleiter-Stv.
Landeseinsatzleiter

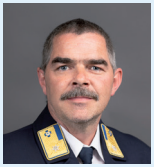
Andreas Thurau-Koslitsch
Landesfinanzreferent

Angelika Kirchlehner
Landessekretärin

Landesleitung



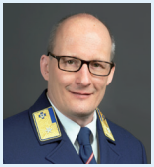
Dr. Stefan Kogler
Landesarzt / Landesreferent für Medizin



Gerd Mühlmann
Landesreferent
für Nautik

Karin Mühlmann
Landesreferentin
für Material

Daniel Fleischhacker M.A.
Landesreferent für
Öffentlichkeitsarbeit / EDV



Markus Weihs
Landesreferent
Tauchen

DI Stefan Schrunner
Landesreferent für
Schwimmen/Rettungsschwimmen

Lukas Scheuermann
Landesreferent
Techn. Kommunikation
Kommandant Landeswasserrettungszug

Ing. Michael Siter, M.A.
Landesreferent
für Wildwasser

Mag. Mario Moritz
Landesreferent für
Wasserrettungssport

Regions-einsatzleiter

Markus Wohlschlager
Region Wörthersee

Peter Maurer
Region Ossiacher See

Kurt Smolle
Region Unterkärnten

Präsidium & Landesvorstand

Präsident	**Ing. Reinhart ROHR, Erster Landtagspräsident** *reinhart.rohr@spoe.at*
Vizepräsident	**Christian POGLITSCH** *christian.poglitsch@ktn.gde.at*
Landesleiter	**Bruno RASSINGER** Mobil 0664/8238989 | *landesleiter@oewr-kaernten.at*
Landesleiter-Stv. Landesausbildungsleiter	**Helmut WEISSENSTEINER** Mobil 0676/82051935 | *ausbildung@oewr-kaernten.at*
Landesleiter-Stv. Landeseinsatzleiter	**Helmut BUCHBAUER** Mobil 0676/4207008 | *einsatz@oewr-kaernten.at*
Landesfinanzreferent	**Andreas THURAU-KOSLITSCH** Mobil 0650/4395841 | *finanzen@oewr-kaernten.at*
Landessekretärin	**Angelika KIRCHLEHNER** Mobil 0660/3453818 | *sekretaer@oewr-kaernten.at*
Rechnungsprüfer	**Helga BESCHLIESSER** Mobil 0699/10133209 | h.beschliesser@outlook.com
	Ing. Wolfgang EICHKITZ Mobil 0664/1291348 | *wolfgang.eichkitz@aon.at*
Schiedsgericht	**Albert MARYODNIG** Mobil 0664/3088555 | *albert.maryodnig@gmail.com*
	Norbert RABITSCH Mobil 0664/3516771 | *n.rabitsch@aon.at*
	Mag. Sabine ZÖHRER Mobil 0699/19290113 | *ine.strasser@gmx.at*
Schiedsgericht-Ersatz	**Monika MAIRITSCH** Mobil 0664/1500500 | *mairitschm@gmx.at*
	Günter PRESSER Mobil 0664/6272858 | *g.press@aon.at*
	Mag. Wilfried KAMMERER Mobil 0664/3868746 | *wilfried.kammerer@klagenfurt.at*

AIGNERMÖBEL
TISCHLEREI AIGNER
Drautalstraße 78
9710 Feistritz / Drau
+43 4245 24 47 I Fax: DW 20
office@aigner-moebel.at
www.aigner-moebel.at

Fachreferenten

Landesreferent für Medizin	**Dr. Stefan KOGLER** Mobil 0664/4086492 | *medizin@oewr-kaernten.at*
Landesreferent für Schwimmen / Rettungsschwimmen	**DI Stefan SCHRUNNER** Mobil 0699/10624352 | *rettungsschwimmen@oewr-kaernten.at*
Landesreferent für Tauchen	**Markus WEIHS** Mobil 0676/844425344 | *tauchen@oewr-kaernten.at*
Landesreferent für Technische Kommunikation & Kdt. Landeswasserrettungszug	**Lukas SCHEUERMANN** Mobil 0699/13188111 *funk@oewr-kaernten.at* | *kommando-lwz@oewr-kaernten.at*
Landesreferent für Nautik	**Gerd MÜHLMANN** Mobil 0676/4177025 | *nautik@oewr-kaernten.at*
Landesreferent für Material	**Karin MÜHLMANN** Mobil 0676/6387737 | *material@oewr-kaernten.at*
Landesreferent für Öffentlichkeitsarbeit, Datenverarbeitung	**Daniel FLEISCHHACKER, M.A.** Mobil 0676/3748696 | *PR@oewr-kaernten.at* | *EDV@oewr-kaernten.at*
Landesreferent für Wasserrettungssport	**Mag. Mario MORITZ** Mobil 0699/81979696 | *sport@oewr-kaernten.at*
Landesreferent für Wildwasser	**Ing. Michael SITER, M.A.** Mobil 0664/9153909 | *wildwasser@oewr-kaernten.at*

Regionseinsatzleiter

Region OSSIACHER SEE	**Peter MAURER** Mobil 0664/75009952 | *region-os@oewr-kaernten.at*
Region WÖRTHERSEE	**Markus WOHLSCHLAGER** Mobil 0664/6266845 | *region-ws@oewr-kaernten.at*
Region UNTERKÄRNTEN	**Kurt SMOLLE** Mobil 0660/5202023 | *region-uk@oewr-kaernten.at*

Garten- und Freiraumarchitektur
Kreativer Garten- und Landschaftsbau
WIESER - GÄRTEN MIT ESPRIT
Dipl.-Ing.(FH) A.Wieser . 9754 Steinfeld
Tel.: 0699 19544167 . www.andreaswieser.at
Beratung
Gestaltung
Planung
Pflanzung
Pflege

HERMAGOR	I/01	**Andreas GÖTTLING** Mobil 0676/9258559 | *hermagor@oewr-kaernten.at*
VILLACH	I/02	**Wolfram KRENN** Mobil 0676/6989566 | *villach@oewr-kaernten.at*
KLAGENFURT	I/03	**Mag. Wilfried KAMMERER** Mobil 0664/3868746 | *klagenfurt@oewr-kaernten.at*
PÖRTSCHACH	I/04	**Stefan VALENTINITSCH** Mobil 0676/844425265 | *poertschach@oewr-kaernten.at*
BODENSDORF	I/05	**Sandro LOIBNEGGER** Mobil 0664/9417306 | *bodensdorf@oewr-kaernten.at*
BAD SAAG	I/06	**Helmut BUCHBAUER** Mobil 0676/4207008 | *badsaag@oewr-kaernten.at*
KLOPEINER SEE	I/07	**Monika MAIRITSCH** Mobil 0664/1500500 | *klopein@oewr-kaernten.at*
FAAKER SEE	I/08	**ING. MICHAEL SITER, M.A.** Mobil 0664/9153909 | *faak@oewr-kaernten.at*
STEINDORF	I/09	**Nikolaj NETRVAL** Mobil 0664/4161417 | *steindorf@oewr-kaernten.at*
OSSIACH	I/11	**Gernot PRINZ** Mobil 0664/5162118 | *ossiach@oewr-kaernten.at*
KRUMPENDORF	I/12	**Rudolf BESCHLIESSER** Mobil 0699/10104695 | *krumpendorf@oewr-kaernten.at*
VELDEN	I/13	**Gerd MÜHLMANN** Mobil 0676/4177025 | *velden@oewr-kaernten.at*

DÖBRIACH	I/15	**Bernd PUCHER** Mobil 0664/88553422 | *doebriach@oewr-kaernten.at*
KEUTSCHACH	I/16	**Johannes SPITZER, MSc** Mobil 0650/9666661 | *keutschach@oewr-kaernten.at*
WERNBERG	I/17	**Mag. Günther MARX** Mobil 0676/6169028 | *wernberg@oewr-kaernten.at*
SATTENDORF	I/18	**Helmut WEISSENSTEINER** Mobil 0676/82051935 | *sattendorf@oewr-kaernten.at*
LÄNGSEE	I/19	**Stefan PETRASKO** Mobil 0660/5085345 | *laengsee@oewr-kaernten.at*
TECHENDORF	I/21	**Ernest TURNSCHEK** Mobil 0664/4604080 | *techendorf@oewr-kaernten.at*
SPITTAL-MILLSTATT	I/23	**Helmut LENZENHOFER** Mobil 0676/844425311 | *spittal-millstatt@oewr-kaernten.at*
STOCKENBOI	I/24	**Gerhard PRESSER** Mobil 0676/5384022 | *stockenboi@oewr-kaernten.at*
FELDKIRCHEN	I/26	**Ernst ZAISER** Mobil 0664/2328433 | *feldkirchen@oewr-kaernten.at*
ST. ANDRÄ/L	I/27	**Erwin KLADE** Mobil 0664/1102829 | *st-andrae@oewr-kaernten.at*
ST. PAUL/L	I/28	**Nicole-Simone DIEX** Mobil 0664/4227333 | *st-paul@oewr-kaernten.at*
FERNDORF	I/30	**Gerhard KREMMER** Mobil 0676/844425313 | *ferndorf@oewr-kaernten.at*

NOTRUF 130 Österreichische WASSERRETTUNG KÄRNTEN

Elisabeth Apotheke
Ihre Gesundheit ist bei uns in besten Händen!
• Schüssler-Salze
• Homöopathie
• Reisemedizin
• Bachblüten
• Apotheken-Kosmetik
Dietrichsteinerstraße 7
9583 Faak am See
T: 04254 3402 · F: 04254 3402-8
E: office@apothekefaak.at
www.apothekefaak.at

Dr. Alexandra Langer
Ärztin für Allgemeinmedizin
Psychotherapeutische Medizin
Akupunktur
Volkshausstraße 4/4, 9523 Landskron
Tel. 04242 / 41 2 54, Fax 04242 / 41 2 54 - 4
Öffnungszeiten: Mo 07.30 - 12. 30 Uhr · Di, Mi, Do 08.00 - 12.00 Uhr · Fr 07.30 - 10.30 Uhr · Do 17.00 - 19.00 Uhr

GLASER MEISTERBETRIEB
GLAS KARL WINKLER
9523 LANDSKRON
L. SIEDLERSTR. 3 - TEL. 04242 / 41318

MED. UNIV.
DR. GEORG ROTH
FACHARZT FÜR ZAHN-, MUND- UND KIEFERHEILKUNDE
NEUE HEIMAT 27 · 9545 RADENTHEIN
TEL. 0 42 46/20 75
ORD. MO – DO 8.00 – 15.00 · VORANMELDUNG ERBETEN
NACHMITTAG NACH VEREINBARUNG ALLE KASSEN

Gemeinde Wernberg
Bürgermeister Franz Zwölbar
Bundesstraße 11, 9241 Wernberg/Kärnten
Tel.: 04252/30 00, Fax: DW 41
Privat: 04252/3998, Mobil: 0664/1113340
E-Mail: wernberg@ktn.gde.at, **www.wernberg.gv.at**

Distinktionen der Österreichischen Wasserrettung

GEM. VORGABEN
DER ÖWR-BUNDESLEITUNG

Die ÖWR Kärnten hat ein eigenes Malbuch kreiert, welches den Kindern die Badetipps vermitteln soll. Dieses kann von den Einsatzstellen bei der Landesmaterialstelle beispielsweise für Kinderschwimmkurse angefordert werden.

GLASEREI
PRESCHERN
Expressreparaturen • Kunstverglasungen
Neuverglasungen • Bilderrahmen • Spiegel

Preschern Franz
Glasermeister

Rainweg 4
A-9582 Oberaichwald/Faakersee
Tel. +43 (0) 42 54/21 04
Fax +43 (0) 42 54/50 231
Mobil +43 (0) 664/133 41 09
e-mail: glaspreschern@aon.at
www.glaspreschern.at

Unser Rescue-Niki rät:

1 **Essen**
Nicht mit vollem Mund oder vollem Magen ins Wasser gehen!

Abkühlen 2
Abkühlen vor dem Schwimmen!

3 **Hinausschwimmen**
Nicht zu weit hinausschwimmen!

Schubsen-Tauchen 4
Andere nicht schubsen oder tauchen!

5 **Springen**
Nicht auf andere drauf springen!

Pool 6
Vorsicht beim Schwimmen im Pool!

7 **Unbekannte Gewässer**
Nicht in unbekannte Gewässer springen!

Boote 8
Vorsicht bei Booten - am Boot Schwimmwesten anziehen!

9 **Gewitter**
Bei Gewitter, Wind und Dunkelheit nicht ins Wasser gehen!

Fließwasser 10
Nicht in fließende Gewässer springen!

11 **Eis**
Nicht aufs Eis gehen!

ADEG Willkommen daheim!

ADEG Haller

Hauptstrasse 77
9871 Seeboden
Tel.: 04762 81242

Serviceleistungen:

- Zustellservice
- Platten- und Brötchenservice
- Frischfisch
- Hausgemachte Schmankerl

SEHEN. HÖREN. ERLEBEN.

Nagl OPTIK • HÖRGERÄTE

Optik u. Hörgeräte Nagl GmbH
A-9800 Spittal/Dr. • Neuer Pl. 13
Tel. 04762/59892

..ständig Kontakt mit Energie.

JOHANN hackl

ELEKTRO-INSTALLATIONEN
INDUSTRIE-ELEKTRONIK

A-9800 Spittal/Drau
Ponauer Straße 28
Tel.: 0 47 62/420 73, Fax DW-18
office@elektrohackl.at
www.elektrohackl.at

RAINER LUXENBERGER
BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

A-9853 Gmünd . Hintere Gasse 31
Tel.: 04732 - 2251 . Fax: 04732 - 3682 . Mobil: 0664 - 2610 336
E-Mail: rainer.luxenberger@aon.at

www.bestattung-luxenberger.at

Lebensräume gestalten
Kulturlandschaften erhalten
Verantwortung übernehmen

Anmeldefrist für das Schuljahr 2019/20: 28.02.2019

Das neue Agrarbildungszentrum Oberkärnten
Die Ausbildungsstätte für Land- und Forstwirtschaftliche Berufe
Wir bilden die wichtigsten Berufe unserer Erde aus!

Dreijährige Schulausbildung mit den Fachrichtungen:
„Betriebs- und Haushaltsmanagement"
„Landwirtschaft"
Almwirtschaft | Forstwirtschaft | Biolandwirtschaft

Inhalte:
Landwirtschaft | Haus- und Betriebswirtschaft | Direktvermarktung | Handwerk und Technik

Bildungszentrum Litzlhof
Litzlhof 1
9811 Lendorf/Drau
Austria
Tel: +43 4769 2225
Fax: + 43 4769 2225 20
www.litzlhof.at

Litzlhof

LAND KÄRNTEN

DR. ILSE TRIEBNIG

FACHARZT FÜR CHIRURGIE
ONKOLOGISCHE SCHWERPUNKTPRAXIS
WAHLARZT ALLER KASSEN

Ordination:
9500 Villach · Bahnhofstraße 11/4
Tel. 0 42 42/220 03 · Fax DW 4
e-Mail: dr.triebnig@gmail.com

Voranmeldung erbeten

Direktverrechnung für KFA-Patienten

Herausgeber: Österreichische Wasserrettung, Landesverband Kärnten, 9020 Klagenfurt, Rosenegger Str. 20 | Medieninhaber, Verleger, Gestaltung u. Werbung: Publiconcept, 4502 St. Marien | Erscheinungsort: 4502 St. Marien, Tel. 07227/8183, Fax 07227/8607, E-Mail: office@publiconcept.at | Für den Inhalt verantwortlich: LL Bruno Rassinger, 9020 Klagenfurt, Rosenegger Straße 20 | Druck: www.haider-druck.at | Fotos: © Wasserrettung

CARINTHIA

Webshop-Adresse:
WWW.CARINTHIA.EU

Fabriksverkauf direkt vor Ort
Seebacherstrasse 11-13
9871 Seeboden
Tel. +43 4762 5101-20
office@carinthia.eu

WILLKOMMEN IN FELD AM SEE

Die ruhige und sonnige Lage mit den umliegenden Sport- und Wellnesseinrichtungen direkt am See wird von sportlichen Familien sehr geschätzt. Wir bieten komfortable, familiengerechte Zimmer und Appartements mit herrlichem Seeblick. Das Hotel ist mit Bademantelgang direkt mit der Wasser-Erlebniswelt „Seewellness" verbunden: 7-facher Wasserspaß, großzügiges Strandbad (7.000m²), 8 verschiedene Saunen, Massage & Beauty. Als Kinderhotel bieten wir 60h Kinderbetreuung pro Woche, Softplay-Kinderspielhaus, Ballsporthalle sowie Spielplätze und Aktivstrand. Zum Abrunden genießen Sie ausgezeichnete Alpen-Adria-Kulinarik inkl. Themenbuffets, Gala Dinner und Unterhaltungsabende.

Hotel Brennseehof
Seestraße 9
9544 Feld am See
Tel. +43 4246 2495
www. brennseehof.com

Alte Post
Brennseehof